

18. FEBRUAR 2026

SOUTHERN CROSS GOLD VERLÄNGERT GOLDEN DYKE UM 200 METER IN RICHTUNG WESTEN

16 ADERGRUPPEN – EINSCHLIESSLICH 1,8 METER MIT 79,9 G/T GOLD

Vancouver, Kanada, und Melbourne, Australien – [Southern Cross Gold Consolidated Ltd](#) („SXGC“, „SX2“ oder das „Unternehmen“) (TSX: SXGC) (ASX: SX2) (OTCQX: SXGCF) (Frankfurt: MV3.F) (<https://www.commodity-tv.com/play/southern-cross-gold-approved-shaft-reduces-exploration-costs-and-simplifies-access/> -) gibt die Ergebnisse von vier Bohrlöchern aus dem zu 100 % unternehmenseigenen Gold-Antimon-Projekt Sunday Creek in Victoria bekannt (Abbildungen 1 bis 6). Zu den besten Ergebnissen gehörte **1,8 m mit 80,5 g/t AuEq** (79,9 g/t Au, 0,2 % Sb) in Bohrloch SDDSC208. Die tatsächliche Mächtigkeit der mineralisierten Abschnitte wird auf etwa 55 % bis 70 % der gemessenen Mächtigkeit der anderen gemeldeten Bohrlöcher geschätzt.

Drei wichtige Erkenntnisse:

- 1. Die Entdeckung wächst weiter – Golden Dyke verdoppelt seine Größe.** SDDSC208 erweitert Golden Dyke um 200 m in westlicher Richtung in Richtung Christina und schneidet 16 Adergruppen, darunter 10 bisher unbekannte Adergruppen außerhalb des aktuellen Explorationsziels. Dadurch **verdoppelt sich die Fläche des vielversprechenden Gebiets Golden Dyke** sofort und es bestätigt sich, dass das mineralisierte System stärker miteinander verbunden ist als bisher angenommen. Da nur 650 m der 1.550 m bekannten Streichlänge intensiv gebohrt wurden, befindet sich Sunday Creek noch in einem frühen Stadium der Definition seines gesamten Umfangs.
- 2. Hochgradiges Profil bestätigt.** SDDSC208 ergab **1,8 m mit 80,5 g/t AuEq** (79,9 g/t Au, 0,2 % Sb) ab 649,4 m, wobei **vier einzelne Untersuchungsergebnisse 100 g/t Au überstiegen**, darunter **309 g/t Au auf 0,47 m**. Sunday Creek beherbergt nun **79 zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 100 g/t Au** – ein Gehaltsprofil, das das Projekt zu den weltweit hochgradigsten Goldbohrfunden zählt.
- 3. Strukturelle Architektur weiter definiert.** SDDSC180, SDDSC191 und SDDSC191W1 durchschnitten Korridore aus Gängen und alterierten Sedimenten in der Hangenden und lieferten wichtige Daten zu strukturellen Kontrollen und Alterationsspuren. Diese Bohrlöcher verbessern das geologische Rahmenwerk und die Zielvektoren für Folgebohrungen im Korridor Golden Dyke-Christina.



Abbildung 1: Sichtbares Gold in SDDSC208 mit Quarz + Karbonat + Sulfosalzen + Stibnit in einer 0,47 m langen Scherzone in 650,77 m Tiefe (309 g/t Au & 0,03 % Sb) innerhalb eines größeren Abschnitts von 1,8 m mit 80,5 g/t AuEq (79,9 g/t Au, 0,2 % Sb) ab 649,4 m.

Michael Hudson, President und CEO, erklärt: „SDDSC208 ist ein bedeutendes Ergebnis für den Verlauf dieses Projekts. Sechzehn Adern in einem 420 m langen mineralisierten Abschnitt, vier einzelne Untersuchungsergebnisse von über 100 g/t Au und eine 200 m lange westliche Erweiterung von Golden Dyke – dieses Bohrloch zeigt, dass das System mit jeder Veröffentlichung weiter wächst. Das prospektive Gebiet Golden Dyke hat sich nun verdoppelt, und vor allem bestätigen die zehn neuen Adern zwischen Golden Dyke und Christina, dass es sich um ein größeres, stärker verbundenes System handelt, als wir zuvor definiert hatten.“

Sunday Creek verfügt nun über 79 zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 100 g/t Au aus 113 km Bohrungen, und wir haben weniger als die Hälfte der bekannten 1.550 m Streichlänge getestet. Das Explorationspotenzial hier ist beträchtlich und systematisch – es handelt sich nicht um eine Einzelbohrung, sondern um ein System im Distriktmaßstab, das sich mit jeder Bohrung weiter ausdehnt.

Mit seinem hohen Goldgehalt und dem strategischen Wert von Antimon, das in der westlichen Welt dringend benötigt wird, bietet Sunday Creek eine seltene Kombination. Wir haben den Gehalt, das Potenzial für eine großflächige Erschließung, die Rechtshoheit und die Infrastruktur. Mit zehn Bohrgeräten und 41 Bohrlöchern in der Pipeline treiben wir dieses Projekt methodisch voran, um Meilensteine bei der Ressourcendefinition und -erschließung zu erreichen.“

Für diejenigen, die Details mögen – Highlights:

- **SDDSC208** erreichte eine horizontale Step-out-Erweiterung von 200 m zwischen Golden Dyke und Christina mit einem herausragenden Abschnitt von **1,8 m mit 80,5 g/t AuEq** (79,9 g/t Au, 0,2 % Sb) ab 649,4 m, darunter:
 - **0,5 m mit 309,1 g/t AuEq** (309,0 g/t Au, 0,03 % Sb) ab 650,8 m
- Vier einzelne Untersuchungsergebnisse lagen über 100 g/t Au:
 - **109 g/t Au** & 0,27 % Sb über 0,44 m ab 565,68 m
 - **113 g/t Au** und 0,01 % Sb über 0,31 m ab 644,64 m
 - **107 g/t Au** und 0,02 % Sb über 0,1 m ab 644,95 m
 - **309 g/t Au** & 0,03 % Sb über 0,47 m ab 650,77 m (sichtbares Gold in Abbildung 1 dargestellt)
- Das Bohrloch durchschnitten mehrere Adern jenseits des aktuellen Explorationsziels, wodurch sich die bekannte Ausdehnung des mineralisierten Systems vergrößerte und die Mineralisierung von Golden Dyke bis hinüber nach Christina weiter verbunden wurde.

Ausgewählte Highlights umfassen:

- **5,1 m mit 3,8 g/t AuEq** (0,8 g/t Au, 1,2 % Sb) ab 428,4 m
- **8,3 m mit 1,9 g/t AuEq** (1,1 g/t Au, 0,4 % Sb) ab 460,4 m
- **3,7 m mit 7,7 g/t AuEq** (4,8 g/t Au, 1,2 % Sb) ab 478,5 m, einschließlich
 - **1,7 m mit 14,3 g/t AuEq** (8,2 g/t Au, 2,5 % Sb) ab 479,0 m
- **1,9 m mit 37,2 g/t AuEq** (35,9 g/t Au, 0,5 % Sb) ab 565,7 m
- **0,4 m mit 111,6 g/t AuEq** (111,5 g/t Au, 0,0 % Sb) ab 644,6 m
- **1,8 m mit 80,5 g/t AuEq** (79,9 g/t Au, 0,2 % Sb) ab 649,4 m, einschließlich
 - **0,5 m mit 309,1 g/t AuEq** (309,0 g/t Au, 0,0 % Sb) ab 650,8 m
- **1,3 m mit 14,0 g/t AuEq** (14,0 g/t Au, 0,0 % Sb) ab 831,2 m
- Hangende Wandlöcher – **SDDSC180, 191 und 191W1** wurden von Ost nach West gebohrt, um die gesamte Breite des Gangs und das alterierte Sedimentpaket im Korridor Golden Dyke–Christina zu untersuchen. Aufgrund von Verwerfungen innerhalb der Zielzone blieben alle drei Bohrlöcher überwiegend innerhalb der Hangenden der vielversprechenden Struktur, anstatt die mineralisierte Sequenz bis zur Liegenden zu durchqueren. Obwohl diese Bohrlöcher nur niedriggradige Ergebnisse lieferten, lieferten sie wichtige Einschränkungen hinsichtlich der strukturellen Architektur und der Verwerfungsgeometrie, die die Zielgenauigkeit in nachfolgenden Programmen verbessern werden.

Erörterung der Bohrlöcher

Hier werden vier Bohrlöcher vorgestellt, die von Ost nach West in Richtung der Prospekte Golden Dyke und Christina gebohrt wurden.

SDDSC208

SDDSC208, das von Ost nach West gebohrt wurde, durchteufte insgesamt sechzehn Adern, darunter vier bekannte Adern des Golden Dyke, zehn Adern außerhalb des Explorationszielgebiets und zwei Adern an der Grenze zwischen Golden Dyke und Christina. Dieses Bohrloch untersuchte einen 420 m langen vielversprechenden Korridor, der die Mineralisierung 200 m westlich von Golden Dyke (320 m Bohrloch) erweitert.

Die Bohrung lieferte außerordentlich hochgradige Einzeluntersuchungsergebnisse, darunter vier

Einzelergebnisse >100 g/t Au, darunter

- **109 g/t Au** und 0,27 % Sb über 0,44 m ab 565,68 m
- **113 g/t Au** & 0,01 % Sb über 0,31 m ab 644,64 m
- **107 g/t Au** und 0,02 % Sb über 0,1 m ab 644,95 m
- **309 g/t Au** und 0,03 % Sb auf 0,47 m ab 650,77 m (Abbildung 1)

Die Bohrung identifizierte erfolgreich eine Mineralisierung an der Grenze zwischen Golden Dyke und Christina und war eine 220 m lange Abwärtserweiterung mit einem herausragenden Abschnitt von **1,8 m mit 80,5 g/t AuEq** (79,9 g/t Au, 0,2 % Sb) ab 649,4 m und einer strukturell interpretierten 400 m tiefen Absenkung von **1,3 m mit 14,0 g/t AuEq** (14,0 g/t Au, 0,0 % Sb) ab 831,2 m. Das Bohrloch durchschnitten auch mehrere Adern jenseits des aktuellen Explorationsziels, wodurch sich die bekannte Ausdehnung des mineralisierten Systems vergrößerte und **die Mineralisierung von Golden Dyke bis hinüber nach Christina weiter verbunden wurde** (Abbildung 2).

Ausgewählte Highlights umfassen:

- **4,6 m mit 2,2 g/t AuEq** (0,8 g/t Au, 0,6 % Sb) ab 420,1 m
- **5,1 m mit 3,8 g/t AuEq** (0,8 g/t Au, 1,2 % Sb) ab 428,4 m
- **8,3 m mit 1,9 g/t AuEq** (1,1 g/t Au, 0,4 % Sb) ab 460,4 m
- **3,7 m mit 7,7 g/t AuEq** (4,8 g/t Au, 1,2 % Sb) ab 478,5 m, einschließlich
 - **1,7 m mit 14,3 g/t AuEq** (8,2 g/t Au, 2,5 % Sb) ab 479,0 m
- **3,0 m mit 4,5 g/t AuEq** (1,4 g/t Au, 1,3 % Sb) ab 503,4 m
- **1,9 m mit 37,2 g/t AuEq** (35,9 g/t Au, 0,5 % Sb) ab 565,7 m
- **2,3 m mit 4,8 g/t AuEq** (4,4 g/t Au, 0,2 % Sb) ab 608,4 m
- **0,4 m mit 111,6 g/t AuEq** (111,5 g/t Au, 0,0 % Sb) ab 644,6 m
- **1,8 m mit 80,5 g/t AuEq** (79,9 g/t Au, 0,2 % Sb) ab 649,4 m, einschließlich
 - **0,5 m mit 309,1 g/t AuEq** (309,0 g/t Au, 0,0 % Sb) ab 650,8 m
- **4,3 m mit 2,5 g/t AuEq** (2,4 g/t Au, 0,1 % Sb) ab 665,6 m
- **1,3 m mit 14,0 g/t AuEq** (14,0 g/t Au, 0,0 % Sb) ab 831,2 m.

SDDSC180

SDDSC180, das von Ost nach West gebohrt wurde, durchschnitten einen 240 m langen Korridor aus Gang und alteriertem Sediment in der Hangenden des aussichtsreichen Gebiets. Dieses Bohrloch lieferte wichtige geologische Informationen über die strukturellen Kontrollen und den Alterationsfußabdruck im Zusammenhang mit dem mineralisierten System und trug so zum allgemeinen Verständnis des geologischen Rahmens für zukünftige Bohrziele bei.

SDDSC191 und SDDSC191W1

SDDSC191, das von Ost nach West gebohrt wurde, durchschnitten einen 160 m langen Korridor aus Gängen und alterierten Sedimenten in der Hangenden des aussichtsreichen Gebiets. Ein Keilbohrloch, SDDSC191W1, wurde fertiggestellt, um diesen Korridor zu durchschneiden und seine Geometrie für zukünftige Bohrziele zu definieren. Diese Bohrlöcher trugen zur Abgrenzung der strukturellen Architektur der Prospekte Golden Dyke und Christina bei und lieferten wichtige Vektorinformationen für nachfolgende Explorationsprogramme.

Ausstehende Ergebnisse und Aktualisierung

Derzeit sind neun Bohrgeräte im Sunday Creek-Projekt im Einsatz, ein weiteres Bohrgerät ist für die regionale Exploration vorgesehen. Die Ergebnisse von **41 Bohrlöchern, die derzeit verarbeitet und analysiert werden**, stehen noch aus, darunter zehn Bohrlöcher, die derzeit aktiv gebohrt werden, und ein aufgegebenes Bohrloch (Abbildung 3). Das Unternehmen setzt sein laufendes 200.000 m umfassendes Bohrprogramm bis zum ersten Quartal 2027 fort.

Über Sunday Creek

Das Goldprojekt Sunday Creek im epizonalen Stil befindet sich 60 km nördlich von Melbourne auf einem 16.900 Hektar („Ha“) großen, genehmigten Explorationsgebiet. SXGC ist außerdem Eigentümer von 1.392 Ha Land, das den wichtigsten Teil des Hauptbohrgebiets des Sunday Creek-Projekts und dessen Umgebung bildet.

Gold und Antimon bilden sich in einer Reihe von Adern, die eine steil abfallende Zone mit stark alterierten Gesteinen (dem „Wirtsgestein“) durchschneiden. Diese Adern ähneln einer „goldenen Leiter“, bei der sich das Hauptwirtsgestein zwischen den Seitenschienen tief in die Erde erstreckt und mehrere quer verlaufende Adern, die das Gold enthalten, die Sprossen bilden. Bei Apollo und Rising Sun wurden diese einzelnen „Sprossen“ in einer Tiefe von über 600 m von der Oberfläche bis über 1.100 m unter der Oberfläche definiert. Sie sind 2,5 m bis 3,5 m breit (mittlere Breite) (und bis zu 10 m) und haben eine Streichlänge von 20 m bis 100 m.

Seit Ende 2020 wurden insgesamt 243 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 113.556,61 m in Sunday Creek gemeldet. Diese Zahl umfasst fünf Bohrlöcher mit einer Länge von 929 m, die zu geotechnischen Zwecken gebohrt wurden, sowie 22 Bohrlöcher mit einer Länge von 2.973,77 m, die aufgrund von Abweichungen oder Bohrlochbedingungen aufgegeben wurden. Vierzehn Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2.383 m wurden regional außerhalb des Hauptbohrgebiets von Sunday Creek gemeldet, drei weitere regionale Bohrlöcher werden derzeit bearbeitet. Von Ende der 1960er Jahre bis 2008 wurden insgesamt 64 historische Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 5.599 m fertiggestellt. **Das Projekt umfasst nun insgesamt 79 zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 100 g/t Au und 66 zusammengesetzte Abschnitte zwischen 50 und 100 g/t Au sowie 97 zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 10 % Sb unter Anwendung eines unteren Cutoff-Gehaltes von 1 m (Bohrlochlänge) bei 5 g/t AuEq.**

Das systematische Bohrprogramm von Southern Cross Gold zielt strategisch auf diese bedeutenden Aderformationen ab, die derzeit über eine Streichlänge von 1.550 m des Wirtsgesteins/Sediments („Leitersprossen“) von den Prospektionsgebieten Christina bis Apollo definiert sind, von denen etwa 650 m intensiver bohrtechnisch untersucht wurden (Golden Dyke bis Apollo). Bis heute wurden mindestens 115 „Sprossen“ definiert, die durch hochgradige Abschnitte (20 g/t Au bis >7.330 g/t Au) zusammen mit niedriggradigen Rändern definiert sind. Die laufenden Step-out-Bohrungen zielen darauf ab, die potenzielle Ausdehnung dieses mineralisierten Systems aufzudecken (Abbildung 6).

Geologisch gesehen befindet sich das Projekt innerhalb der Melbourne Structural Zone im Lachlan Fold Belt. Der regionale Wirt der Sunday Creek-Mineralisierung ist eine interbedded Turbiditsequenz aus Siltsteinen und geringfügigen Sandsteinen, die zu Sub-Grünschiefer-Fazies metamorphosiert und zu einer Reihe von offenen, nach Nordwesten verlaufenden Falten gefaltet wurden.

Weitere Informationen

Weitere Erläuterungen und Analysen zum Sunday Creek-Projekt finden Sie in den interaktiven Vrfy 3D-

Animationen, Präsentationen und Videos, die alle auf der SXGC-Website verfügbar sind. Diese Daten sowie ein Interview mit dem Präsidenten und CEO/Geschäftsführer Michael Hudson zu diesen Ergebnissen können unter www.southerncrossgold.com eingesehen werden.

Bei der Mittelwertbildung wird kein oberer Goldgehaltsgrenzwert angewendet, und die Intervalle werden als Bohrlochdicke angegeben. Bei zukünftigen Mineralressourcenstudien wird jedoch die Notwendigkeit einer Begrenzung der Untersuchungsergebnisse geprüft werden. Das Unternehmen weist darauf hin, dass aufgrund der Rundung der Untersuchungsergebnisse auf eine signifikante Ziffer geringfügige Abweichungen bei den berechneten zusammengesetzten Gehalten der „ “ auftreten können.

Die Abbildungen 1 bis 6 zeigen den Projektstandort, den Plan und Längsschnitte der hier gemeldeten Bohrerergebnisse, und die Tabellen 1 bis 3 enthalten Daten zu den Bohrkragen und Untersuchungsergebnissen. Die tatsächliche Mächtigkeit der mineralisierten Abschnitte wird einzeln als geschätzte tatsächliche Mächtigkeit („ETW“) angegeben, andernfalls wird sie für andere gemeldete Bohrlöcher auf etwa 55 % bis 70 % der gemessenen Mächtigkeit geschätzt. Niedrigere Gehalte wurden bei einem unteren Cutoff-Gehalt von 1,0 g/t AuEq über eine maximale Breite von 2 m abgeschnitten, während höhere Gehalte bei einem unteren Cutoff-Gehalt von 5,0 g/t AuEq über eine maximale Breite von 1 m abgeschnitten wurden.

Kritische metallische epizonale Gold-Antimon-Lagerstätten

Sunday Creek (Abbildung 6) ist eine epizonale Gold-Antimon-Lagerstätte, die im späten Devon (wie Fosterville, Costerfield und Redcastle) entstanden ist, 60 Millionen Jahre später als die mesozonalen Goldsysteme in Victoria (z. B. Ballarat und Bendigo). Epizonale Lagerstätten sind eine Form von orogenen Goldlagerstätten, die nach ihrer Entstehungstiefe klassifiziert werden: epizonal (<6 km), mesozonal (6 km bis 12 km) und hypozonal (>12 km).

Epizonale Lagerstätten in Victoria weisen häufig einen hohen Gehalt an dem kritischen Metall Antimon auf, und Sunday Creek bildet da keine Ausnahme. Laut einer Studie der Europäischen Union aus dem Jahr 2023 hat China einen Anteil von 56 Prozent an den weltweit gefördertem Antimonvorkommen. Antimon steht ganz oben auf der Liste der kritischen Mineralien vieler Länder, darunter Australien, die Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, Japan und die Europäische Union. Australien liegt bei der Antimonproduktion an siebter Stelle, obwohl die gesamte Produktion aus einer einzigen Mine in Costerfield in Victoria stammt, die sich in der Nähe aller SXGC-Projekte befindet. Antimon legiert sich mit Blei und Zinn, was zu verbesserten Eigenschaften für Lote, Munition, Lager und Batterien führt. Antimon ist ein wichtiger Zusatzstoff für halogenhaltige Flammenschutzmittel. Eine ausreichende Versorgung mit Antimon ist für die weltweite Energiewende und für die Hightech-Industrie von entscheidender Bedeutung, insbesondere für die Halbleiter- und Verteidigungsindustrie, wo es ein wichtiger Zusatzstoff für Zündkapseln in Munition ist.

Antimon macht etwa 21 % bis 24 % des vor Ort gewinnbaren Wertes von Sunday Creek bei einem AuEq-Verhältnis von 2,39 aus.

Über Southern Cross Gold Consolidated Limited (TSX: SXGC) (ASX: SX2) (OTCQX: SXGCF) (Frankfurt: MV3.F)

Southern Cross Gold Consolidated Ltd. (TSX: SXGC, ASX: SX2, OTCQX: SXGCF) definiert ein führendes Gold-Antimon-Projekt im Sunday Creek Gold-Antimon-Projekt, das sich 60 km nördlich von Melbourne befindet. Sunday Creek ist eine bedeutende Gold- und Antimon-Bohrentdeckung in einer Tier-1-Lage mit hochgradigen Bohrerergebnissen, darunter 79 zusammengesetzte Abschnitte mit mehr als 100 g/t Au aus 113,6 km Bohrungen. Die Mineralisierung folgt einer „Golden Ladder“-Struktur über eine Streichlänge von 12 km, wobei die Strukturen von der Oberfläche bis zu einer Tiefe von 1.100 m getestet wurden.

Der strategische Wert von Sunday Creek wird durch sein Dual-Metall-Profil noch gesteigert. Das Unternehmen verfügt über ein kritisches Mineral, das die westliche Welt benötigt. Antimon trägt neben Gold etwa 20 % zum In-situ-Wert bei. Dies hat nach den Exportbeschränkungen Chinas für Antimon, einem kritischen Metall für Verteidigungs- und Halbleiteranwendungen, an Bedeutung gewonnen. Die Aufnahme von Southern Cross in das US Defense Industrial Base Consortium (DIBC) und die damit verbundenen Gesetzesänderungen in Australien positionieren das Unternehmen als potenziellen wichtigen

Antimonlieferanten für den Westen.

Die technischen Fundamentaldaten stärken das Investitionsargument zusätzlich, da vorläufige metallurgische Arbeiten eine nicht feuerfeste Mineralisierung zeigen, die für die konventionelle Verarbeitung geeignet ist, sowie eine Goldausbeute von 93 % bis 98 % durch Schwerkraft und Flotation.

Mit einer starken Cash-Position, 1.392 Hektar strategischem Grundbesitz und einem umfangreichen 200 km langen Bohrprogramm, das bis zum ersten Quartal 2027 geplant ist, ist SXGC gut positioniert, um diese weltweit bedeutende Gold-Antimon-Entdeckung in einer erstklassigen Jurisdiktion voranzutreiben und einen Meilenstein nach dem anderen zu erreichen.

- Ende -

Für die Einhaltung der ASX-Vorschriften: Diese Mitteilung wurde vom Vorstand der Southern Cross Gold Consolidated Ltd. zur Veröffentlichung freigegeben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mariana Bermudez – Unternehmenssekretärin

mb@southerncrossgold.com oder +1 604 685 9316

Geschäftsleitung

1305 – 1090 West Georgia Street Vancouver, BC, V6E 3V7, Kanada

Nicholas Mead – Unternehmensentwicklung

info@southerncrossgold.com.au oder +61 415 153 122

Justin Mouchacca, stellvertretender Unternehmenssekretär,

jm@southerncrossgold.com.au oder +61 3 8630 3321

Niederlassung

Level 21, 459 Collins Street, Melbourne, VIC, 3000, Australien

NI 43-101 Technischer Hintergrund und qualifizierte Person

In Europa

Swiss Resource Capital AG

Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Michael Hudson, Präsident, CEO und Geschäftsführer von SXGC sowie Fellow des Australasian Institute of Mining and Metallurgy, ist die gemäß NI 43-101 qualifizierte Person. Sie haben den technischen Inhalt dieser Pressemitteilung erstellt, geprüft, verifiziert und genehmigt.

Die Analyseproben werden zur Einrichtung von On Site Laboratory Services („On Site“) in Bendigo transportiert, die sowohl nach ISO 9001 als auch nach NATA-Qualitätssystemen arbeitet. Die Proben wurden vorbereitet und mittels Feuerprobe (PE01S-Methode; 25 Gramm Charge) auf Gold analysiert, anschließend wurde der Goldgehalt in der Lösung mit einem Flammen-AAS-Gerät gemessen. Proben für die Multielementanalyse (BM011 und bei Bedarf Over-Range-Methoden) werden mittels Königswasseraufschluss und ICP-MS-Analyse untersucht. Das QA/QC-Programm von Southern Cross Gold umfasst die systematische Einfügung von zertifizierten Standards mit bekanntem Goldgehalt, Leerproben innerhalb interpretierter mineralisierter Gesteine und Viertelkern-Duplikaten. Darüber hinaus fügt On Site Leerproben und Standards in den Analyseprozess ein.

SXGC ist der Ansicht, dass sowohl Gold als auch Antimon, die in die Goldäquivalentberechnung („AuEq“) einfließen, angesichts der aktuellen geochemischen Erkenntnisse, der historischen Produktionsstatistiken und geologisch analoger Bergbaubetriebe ein angemessenes Potenzial für die Gewinnung und den Verkauf in Sunday Creek haben. In der Vergangenheit wurde das Erz aus Sunday Creek vor Ort verarbeitet oder zur Verarbeitung während des Ersten Weltkriegs zur 54 km nordwestlich des Projekts gelegenen Costerfield-Mine transportiert. Der Costerfield-Minenkorridor, der sich heute im Besitz von Alkane Resources (ehemals Mandalay Resources) befindet, enthält zwei Millionen Unzen Goldäquivalent (Mandalay Resources Q3 2021 Results) und war 2020

die sechstöchste Untertage-Mine weltweit und einer der fünf größten Antimonproduzenten weltweit.

SXGC hält es für angemessen, die gleichen Goldäquivalentvariablen wie Mandalay Resources Ltd in seiner Pressemitteilung zu den Mineralreserven und -ressourcen zum Jahresende 2024 vom 20. Februar 2025 zu verwenden. Die von Mandalay Resources verwendete Goldäquivalenzformel wurde unter Verwendung der Produktionskosten von Costerfield für 2024 berechnet, wobei ein Goldpreis von 2.500 US-Dollar pro Unze, ein Antimonpreis von 19.000 US-Dollar pro Tonne und eine jährliche Metallausbeute von 91 % für Gold und 92 % für Antimon im Jahr 2024 zugrunde gelegt wurden. Sie lautet wie folgt:

$$AuEq = Au (g / t) + 2,39 \times Sb (\%)$$

Basierend auf den neuesten Berechnungen für Costerfield und angesichts der ähnlichen geologischen Merkmale und der historischen Aufbereitung der Sunday Creek-Mineralisierung in Costerfield hält SXGC die Formel „ $AuEq = Au (g / t) + 2,39 \times Sb (\%)$ “ für geeignet, um die ersten Explorationsziele für die Gold-Antimon-Mineralisierung in Sunday Creek festzulegen.

JORC-Erklärung einer kompetenten Person

Die Informationen in dieser Mitteilung, die sich auf neue Explorationsergebnisse in diesem Bericht beziehen, basieren auf Informationen, die von Herrn Kenneth Bush und Herrn Michael Hudson zusammengestellt wurden. Herr Bush ist Mitglied des Australian Institute of Geoscientists und registrierter professioneller Geologe im Bereich Bergbau (#10315), und Herr Hudson ist Fellow des Australasian Institute of Mining and Metallurgy. Herr Bush und Herr Hudson verfügen jeweils über ausreichende Erfahrung in Bezug auf die Art der Mineralisierung und die Art der Lagerstätte sowie die durchgeführten Aktivitäten, um als kompetente Personen im Sinne der Ausgabe 2012 des Joint Ore Reserves Committee (JORC) Australasian Code for Reporting of Exploration Results, Mineral Resources and Ore Reserves zu gelten. Herr Bush ist Leiter der Exploration und Herr Hudson ist Präsident, CEO und Geschäftsführer von Southern Cross Gold Consolidated Limited. Beide stimmen der Aufnahme der auf ihren Informationen basierenden Angaben in die vorliegende Form und den vorliegenden Kontext des Berichts zu.

Bestimmte Informationen in dieser Mitteilung, die sich auf frühere Explorationsergebnisse beziehen, stammen aus dem unabhängigen geologischen Bericht vom 11. Dezember 2024, der mit Zustimmung der kompetenten Person, Herrn Steven Tambanis, veröffentlicht wurde. Der Bericht ist im Prospekt des Unternehmens vom 11. Dezember 2024 enthalten und unter www.asx.com.au unter dem Code „SX2“ verfügbar. Das Unternehmen bestätigt, dass ihm keine neuen Informationen oder Daten bekannt sind, die die in der ursprünglichen Marktmitteilung enthaltenen Informationen zu den Explorationsergebnissen wesentlich beeinflussen. Das Unternehmen bestätigt, dass die Form und der Kontext der Feststellungen der kompetenten Personen in Bezug auf den Bericht gegenüber der ursprünglichen Marktmitteilung nicht wesentlich geändert wurden.

Bestimmte Informationen in dieser Mitteilung beziehen sich auch auf frühere Bohrlochergebnisse und sind den folgenden Mitteilungen entnommen, die unter www.southerncrossgold.com eingesehen werden können:

- 4. Oktober 2022 [SDDSC046](#), 20. Oktober 2022 [SDDSC049](#), 5. September 2023 [SDDSC077B](#), 12. Oktober 2023 [SDDL003 & 4](#), 23. Oktober 2023 [SDDSC082](#), 9. November 2023 [SDDSC091](#), 14. Dezember 2023 [SDDSC092](#), 5. März 2024 [SDDSC107](#), 30. Mai 2024 [SDDSC117](#), 13. Juni 2024 [SDDSC118](#), 5. September 2024 [SDDSC130](#), 28. Oktober 2024 [SDDSC137W2](#), 28. November 2024 [SDDSC141](#), 9. Dezember 2024 [SDDSC145](#), 18. Dezember 2024 [SDDSC129 & 144](#), 28. Mai 2025 [SDDSC161](#), 16. Juni 2025 [SDDSC162](#), 26. August 2025 [SDDSC171](#), 8. September 2025 [SDDSC170A](#),

Das Unternehmen bestätigt, dass ihm keine neuen Informationen oder Daten bekannt sind, die die im ursprünglichen Dokument/in der ursprünglichen Mitteilung enthaltenen Informationen wesentlich beeinflussen, und das Unternehmen bestätigt, dass sich die Form und der Kontext, in denen die Ergebnisse der kompetenten Person dargestellt werden, gegenüber der ursprünglichen Marktmitteilung nicht wesentlich geändert haben.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, sodass die tatsächlichen Ergebnisse und zukünftigen Ereignisse erheblich von den in solchen Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen können. Sie werden daher darauf hingewiesen, sich nicht übermäßig auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Alle Aussagen, die keine aktuellen oder historischen Fakten darstellen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Wörter oder Ausdrücke wie „vorgeschlagen“, „wird“, „vorbehaltlich“, „in naher Zukunft“, „im Falle“, „würde“, „erwarten“, „bereit sein“ und andere ähnliche Wörter oder Ausdrücke. Zu den Faktoren, die dazu führen könnten, dass zukünftige Ergebnisse oder Ereignisse wesentlich von den aktuellen Erwartungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, gehören allgemeine geschäftliche, wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, politische und soziale Unsicherheiten, die Lage auf den Kapitalmärkten, unvorhergesehene Ereignisse, Entwicklungen oder Faktoren, die dazu führen, dass Erwartungen, Annahmen und andere Faktoren letztlich unzutreffend oder irrelevant sind, sowie andere Risiken, die in den Unterlagen des Unternehmens beschrieben sind, die bei den kanadischen oder australischen (unter dem Code SX2) Wertpapieraufsichtsbehörden eingereicht wurden. Weitere Informationen zu diesen und anderen Risiken finden Sie in den Unterlagen, die das Unternehmen bei den Wertpapieraufsichtsbehörden in Kanada oder Australien (unter dem Code SX2) eingereicht hat und die für das Unternehmen in Kanada unter www.sedarplus.ca oder in Australien unter www.asx.com.au (unter dem Code SX2) verfügbar sind. Die Dokumente sind auch unter www.southerncrossgold.com verfügbar. Das Unternehmen lehnt jede Verpflichtung zur Aktualisierung oder Überarbeitung dieser zukunftsgerichteten Aussagen ab, sofern dies nicht durch geltendes Recht vorgeschrieben ist.

Abbildung 2: Draufsicht auf Sunday Creek mit ausgewählten Ergebnissen aus den hier gemeldeten Bohrlöchern SDDSC180, SDDSC191, SDDSC191W1 und SDDSC208 (dunkelblau hervorgehobener Kasten, schwarze Linie) sowie ausgewählten zuvor gemeldeten Bohrlöchern.

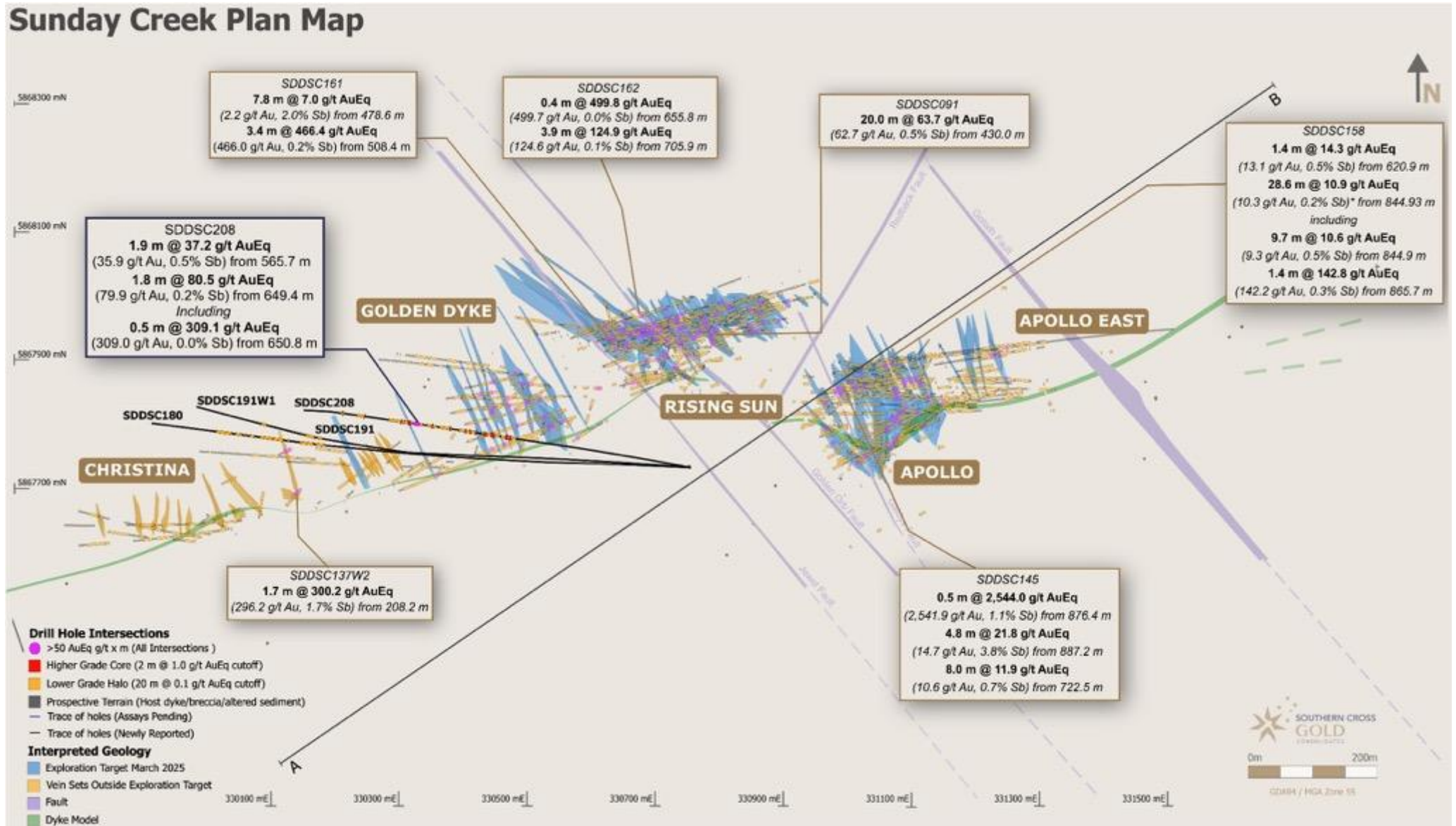


Abbildung 3: Sunday Creek-Grundriss mit ausgewählten Bohrlochverläufen aus den hier gemeldeten Bohrlöchern SDDSC180, SDDSC191, SDDSC191W1 und SDDSC208 (schwarze Linie), zusammen mit zuvor gemeldeten Bohrlöchern (graue Linie) und derzeit gebohrten und noch ausstehenden Bohrlochverläufen (dunkelblau).

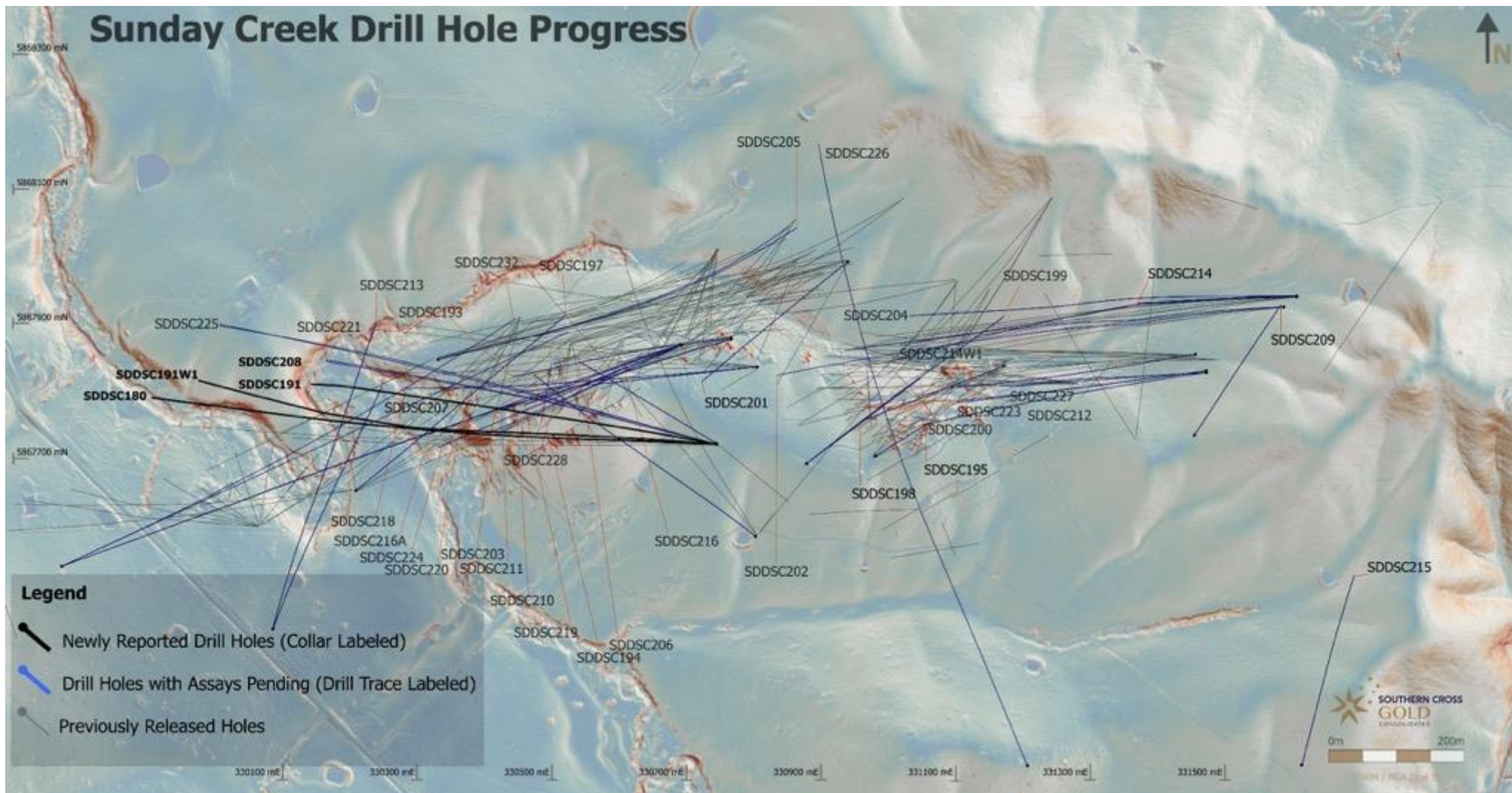


Abbildung 4: Längsschnitt Sunday Creek über A-B in der Ebene der Brechie/veränderten Sedimentwirtsgestein in Richtung NW (Streichung 56 Grad) mit mineralisierten Gangsystemen. Zeigt die hier gemeldeten Bohrlöcher SDDSC180, SDDSC191, SDDSC191W1 und SDDSC208 (dunkelblau hervorgehobenes Feld, schwarze Linie) mit ausgewählten Durchschneidungen und zuvor gemeldeten Bohrlöchern. Die vertikale Ausdehnung der Adergruppen ist durch die Nähe zu den Bohrlochpunkten begrenzt.

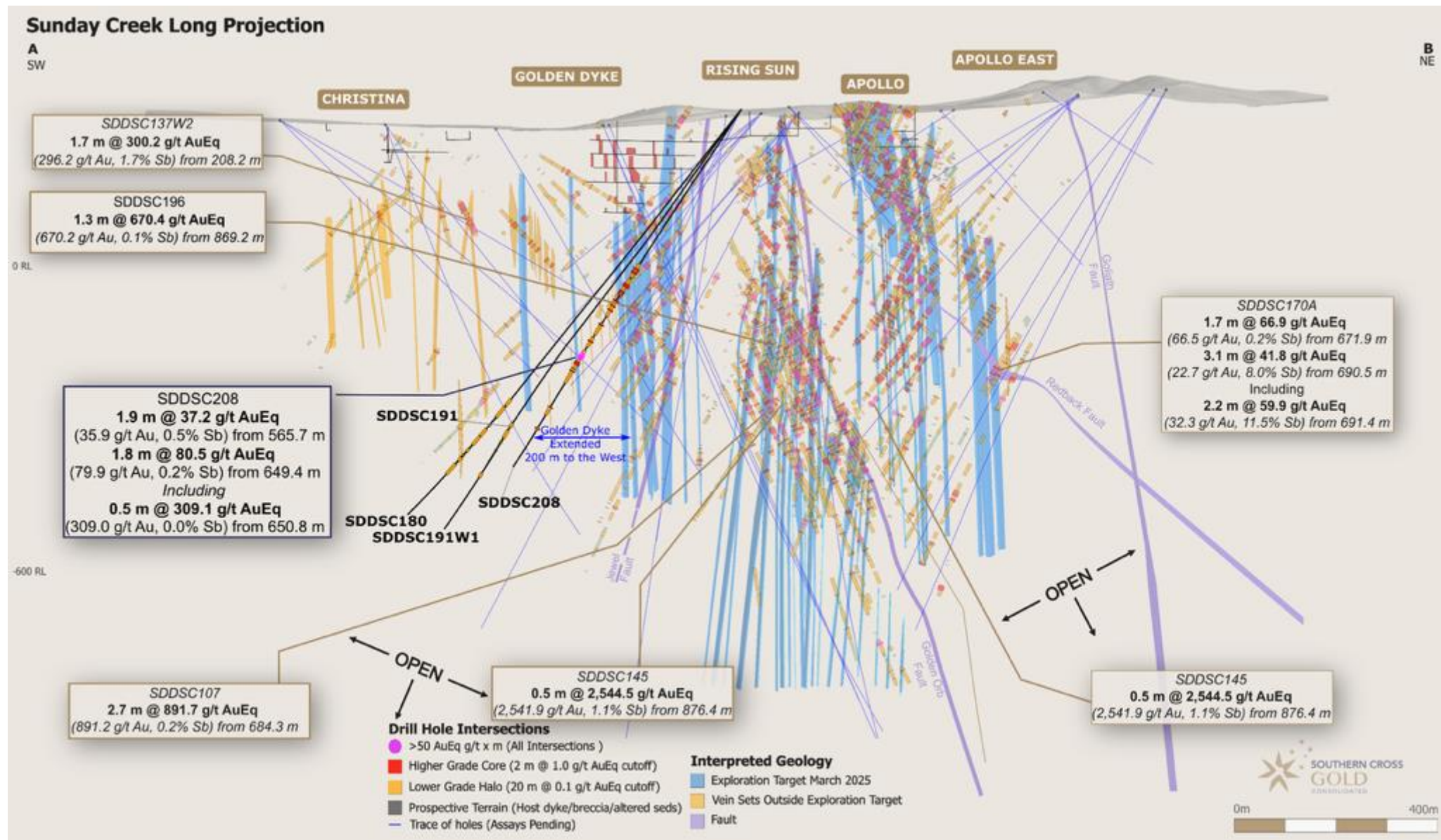


Abbildung 5: Regionaler Lageplan von Sunday Creek mit Bodenproben, strukturellem Rahmen, regionalen historischen epizonalen Goldabbaugebieten und ausgedehnten regionalen Gebieten, die im Rahmen eines 12 Bohrlöcher umfassenden Bohrprogramms über 2.383 m untersucht wurden. Die regionalen Bohrgebiete befinden sich in Tonstal, Consols und Leviathan, 4.000 bis 7.500 m entlang des Streichs vom Hauptbohrgebiet in Golden Dyke-Apollo entfernt. Karte in GDA94/ MGA Zone 55.

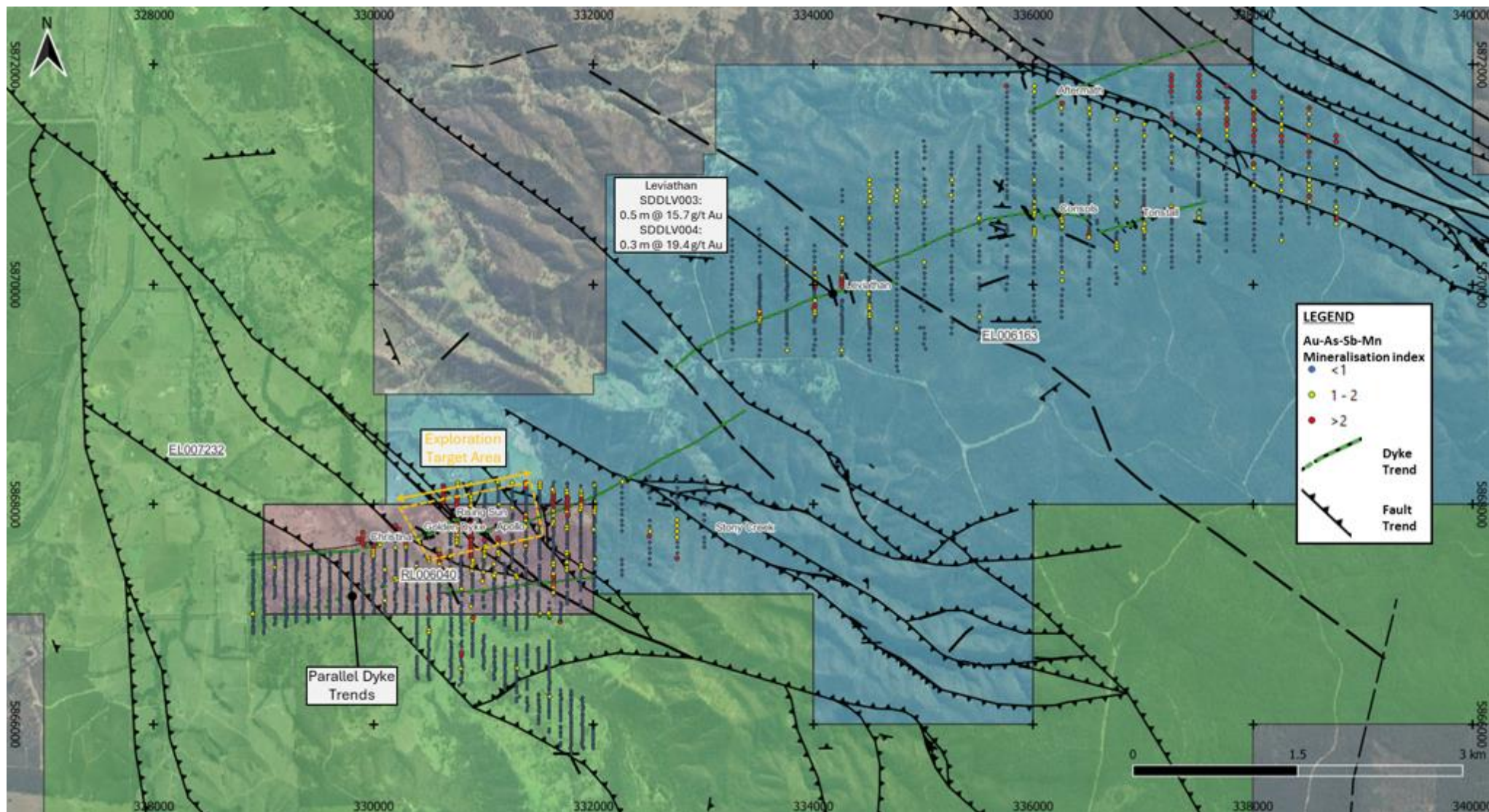


Abbildung 6: Lage des Sunday Creek-Projekts zusammen mit dem zu 100 % unternehmenseigenen Redcastle Gold-Antimony-Projekt

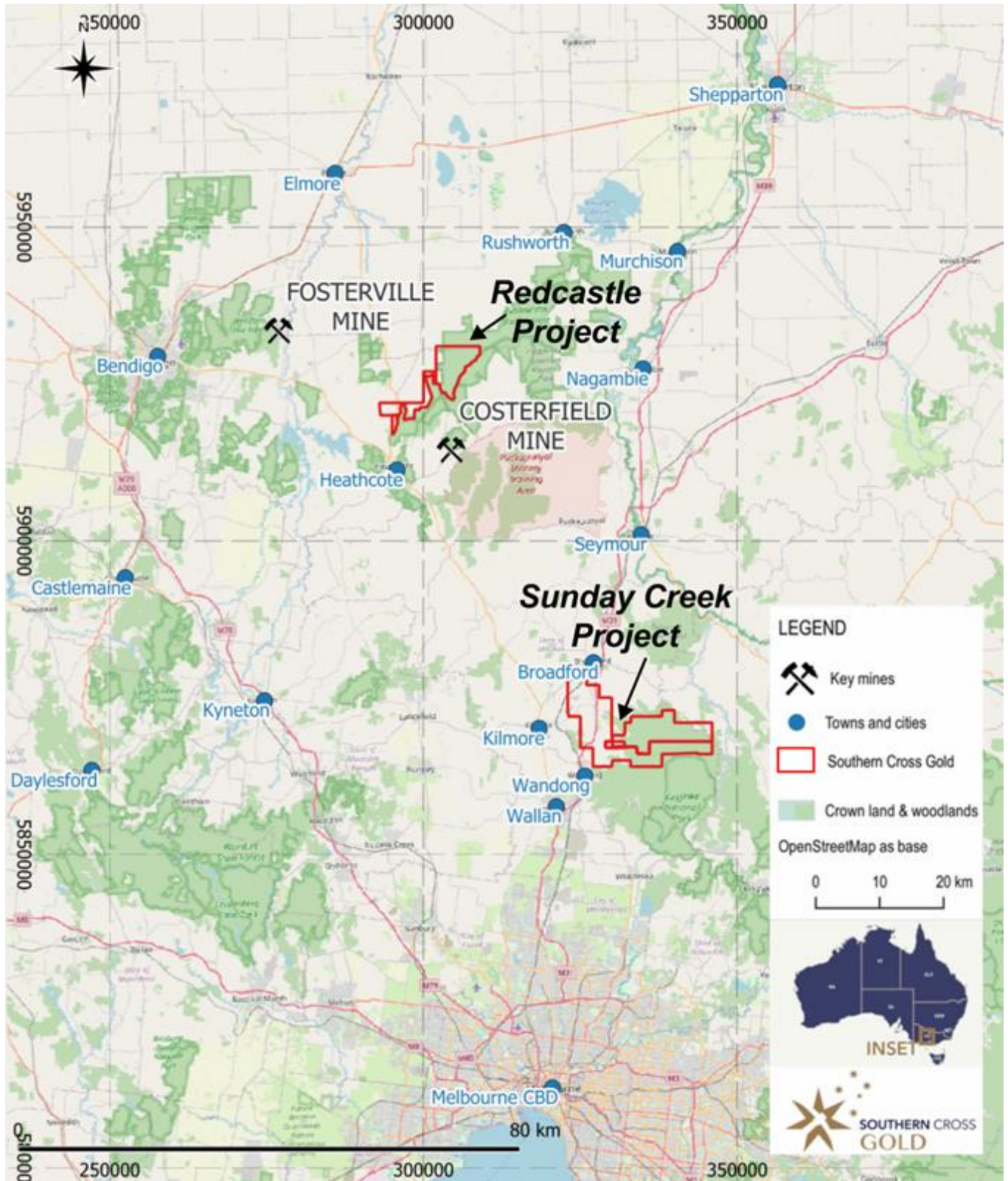


Tabelle 1: Zusammenfassende Tabelle der Bohrkragen für die derzeit laufenden Bohrungen.

Diese Pressemitteilung							
Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Lagerstätte	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimut GDA94 Z55
SDDSC180	1159,77	Christina	330753,2	5867732,9	306,8	-45	273,1
SDDSC191	864,4	Christina	330753,5	5867733	306,8	-46,1	275,2
SDDSC191W1	1132,9	Christina	330753,5	5867733	306,8	-46,3	275,2
SDDSC208	929,3	Christina	330753,5	5867733	306,7	-47,1	281

Wird derzeit verarbeitet und analysiert							
Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Prospekt	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimut GDA94 Z55
SDDSC193	668,1	Golden Dyke	330775,4	5867891	295,5	-58,6	262,2
SDDSC194	929	Golden Dyke	330811,4	5867596,4	295,1	-64,4	310
SDDSC194W1	1438,86	Golden Dyke	330811,4	5867596,4	295,1	-64,4	311,2
SDDSC195	152,15	Apollo	330989,7	5867715,6	318	-53,3	60,5
SDDSC197	791,5	Golden Dyke	330217,8	5867664,2	268,9	-58,7	50,8
SDDSC198	273,6	Apollo	331180,4	5867849,1	306,1	-31,5	248,6
SDDSC199	503,43	Apollo	330887,5	5867704,5	312,7	-42,8	52,2
SDDSC200	320,54	Apollo	330887,2	5867704,3	312,7	-47,8	53
SDDSC201	321,4	Rising Sun	330948,3	5868003,4	313,3	-28,9	231,3
SDDSC202	1100	Apollo	331596,2	5867936,6	345,6	-43,4	266,9
SDDSC203	547	Golden Dyke	330775,3	5867888,9	295,5	-47,5	253,4
SDDSC204	1208,3	Apollo	331615,6	5867952,4	346,5	-58,2	270,4
SDDSC205	In Bearbeitung Plan 1320 m	Rising Sun	330339,8	5867858,5	276,8	-64,6	75,8
SDDSC206	286,2	Golden Dyke	330752,7	5867734,4	306,9	-33	301
SDDSC207	584,25	Christina	330094,8	5867459,3	278,3	-48,8	20,7
SDDSC209	271,58	Apollo East	331463,3	5867746,4	341,2	-30,5	34
SDDSC210	512	Golden Dyke	330813,6	5867847,5	301,1	-43,6	264,3
SDDSC211	380,02	Golden Dyke	330700,3	5867880,2	299,4	-40,1	250,4
SDDSC212	438,7	Apollo East	331464,9	5867866,4	333,2	-33,2	261,3
SDDSC213	941,4	Golden Dyke	330094,2	5867458,6	278,3	-62,6	14,6
SDDSC214	431,6	Apollo	331615,5	5867952,7	346,8	-55,2	269
SDDSC214W1	In Bearbeitung Plan 1150 m	Apollo	331615,5	5867951,7	346,8	0	0
SDDSC215	476,39	Regional	331603,6	5867183,7	304,9	-38,2	15,4
SDDSC216A	572,36	Golden Dyke	330701,2	5867880,5	299,6	-46,1	250,6
SDDSC217	490,7	Apollo East	331481,2	5867839,5	335,4	-25	261,9
SDDSC218	In Bearbeitung Plan 700 m	Golden Dyke	330813,6	5867847,5	301,1	-47,6	265,5
SDDSC219	392,2	Golden Dyke	330701,5	5867880,3	299,6	-49,2	247,8
SDDSC220	716,7	Christina	329780,9	5867551,9	286,5	-26	70,8
SDDSC221	926,6	Golden Dyke	330754,1	5867733	307	-50,6	284,1
SDDSC222	In Bearbeitung Plan 770 m	Apollo	331595,7	5867936,2	345,5	-50,4	267,6
SDDSC223	460	Apollo East	331481	5867842	336,2	-34	262

Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Prospekt	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimut GDA94 Z55
SDDSC224	496,9	Golden Dyke	330700,3	5867880,2	299,4	-37	245,8
SDDSC225	In Bearbeitung Plan 1270 m	Golden Dyke	330753,5	5867733	306,8	-52,8	283,8
SDDSC226	In Bearbeitung Plan 1900 m	Rising Sun	331273	5867124	290	56	336,5
SDDSC227	In Bearbeitung Plan 380 m	Apollo Ost	331481,2	5867839,5	335,4	-36,3	266,2
SDDSC228	In Bearbeitung Plan 440 m	Golden Dyke	330701,5	5867880,3	299,6	-47	245
SDDSC232	In Bearbeitung Plan 1000 m	Christina	329780,9	5867551,9	286,5	-34	65,2

Derzeit bearbeitete und analysierte regionale Bohrlöcher

Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Prospekt	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimut GDA94 Z55
SDDRE016	410,5	Redcastle	302735	5927298	217	-50,3	67,7
SDDRE017	359,8	Schöne Venus	305388,6	5926618	206,62	-50,9	68,9
SDDTS009	In Bearbeitung Plan 425 m	Tonstall	336992	5870553	524,6	-28,3	285

Verlassene Bohrlöcher, die derzeit verarbeitet und analysiert werden

Bohrloch-ID	Tiefe (m)	Lagerstätte	Ost GDA94 Z55	Nord GDA94 Z55	Höhe (m)	Neigung	Azimut GDA94 Z55
SDDSC216	131,2	Golden Dyke	330700,3	5867880,2	299,4	-46,5	252,3

Tabelle 2: Tabelle der mineralisierten Bohrlochabschnitte, die aus SDDSC180, SDDSC191, SDDSC191W1 und SDDSC208 mit zwei Cutoff-Kriterien gemeldet wurden. Niedrigere Gehalte wurden bei einem unteren Cutoff-Gehalt von 1,0 g/t AuEq über maximal 2 m und höhere Gehalte bei einem Cutoff-Gehalt von 5,0 g/t AuEq über maximal 1 m abgeschnitten. Bedeutende Abschnitte und Intervalltiefen wurden auf eine Dezimalstelle gerundet.

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC208	420,10	424,74	4,64	0,8	0,6	2,2
Einschließlich	424,30	424,74	0,44	1,9	4,7	13,2
SDDSC208	428,44	433,56	5,12	0,8	1,2	3,8
Einschließlich	428,44	429,98	1,54	1,0	2,2	6,3
Einschließlich	433,06	433,56	0,50	1,7	4,0	11,2
SDDSC208	447,98	449,31	1,33	1,7	0,1	2,0
SDDSC208	460,39	468,65	8,26	1,1	0,4	1,9
Einschließlich	460,64	461,05	0,41	10,3	2,7	16,8
SDDSC208	478,47	482,20	3,73	4,8	1,2	7,7
Einschließlich	478,97	480,70	1,73	8,2	2,5	14,3
SDDSC208	484,23	484,56	0,33	10,1	2,3	15,6
SDDSC208	486,64	487,17	0,53	0,8	4,8	12,3
SDDSC208	503,35	506,36	3,01	1,4	1,3	4,5
Einschließlich	503,35	503,50	0,15	13,3	21,5	64,7
SDDSC208	516,95	519,06	2,11	0,6	0,4	1,5
SDDSC208	527,69	530,23	2,54	0,9	0,4	1,8
SDDSC208	534,11	534,38	0,27	5,6	1,2	8,6
SDDSC208	565,68	567,61	1,93	35,9	0,5	37,2
SDDSC208	570,10	570,30	0,20	2,6	3,7	11,5
SDDSC208	579,92	581,22	1,30	1,4	0,1	1,8
SDDSC208	600,10	601,45	1,35	0,8	0,5	2,1
SDDSC208	608,43	610,75	2,32	4,4	0,2	4,8
Einschließlich	608,70	609,40	0,70	8,7	0,1	8,9
SDDSC208	619,24	620,06	0,82	2,0	0,4	2,9
SDDSC208	644,64	645,05	0,41	111,5	0,0	111,6
SDDSC208	649,42	651,24	1,82	79,9	0,2	80,5
Einschließlich	650,77	651,24	0,47	309,0	0	309,1
SDDSC208	662,00	663,48	1,48	4,2	0,0	4,3
SDDSC208	665,62	669,89	4,27	2,4	0,1	2,5
Einschließlich	669,65	669,89	0,24	34,4	0,0	34,5
SDDSC208	679,24	679,78	0,54	10,5	0,0	10,5
SDDSC208	684,62	687,00	2,38	1,3	0,1	1,4
SDDSC208	777,12	777,77	0,65	6,0	0,2	6,4
SDDSC208	831,20	832,50	1,30	14,0	0	14,0
SDDSC208	420,10	424,74	4,64	0,8	0,6	2,2
Einschließlich	424,30	424,74	0,44	1,9	4,7	13,2
SDDSC208	428,44	433,56	5,12	0,8	1,2	3,8
Einschließlich	428,44	429,98	1,54	1,0	2,2	6,3
Einschließlich	433,06	433,56	0,50	1,7	4,0	11,2
SDDSC208	447,98	449,31	1,33	1,7	0,1	2,0

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC208	460,39	468,65	8,26	1,1	0,4	1,9
Einschließlich	460,64	461,05	0,41	10,3	2,7	16,8
SDDSC208	478,47	482,20	3,73	4,8	1,2	7,7
Einschließlich	478,97	480,70	1,73	8,2	2,5	14,3
SDDSC208	484,23	484,56	0,33	10,1	2,3	15,6
SDDSC208	486,64	487,17	0,53	0,8	4,8	12,3
SDDSC208	503,35	506,36	3,01	1,4	1,3	4,5
Einschließlich	503,35	503,50	0,15	13,3	21,5	64,7
SDDSC208	516,95	519,06	2,11	0,6	0,4	1,5
SDDSC208	527,69	530,23	2,54	0,9	0,4	1,8
SDDSC208	534,11	534,38	0,27	5,6	1,2	8,6
SDDSC208	565,68	567,61	1,93	35,9	0,5	37,2
SDDSC208	570,10	570,30	0,20	2,6	3,7	11,5
SDDSC208	579,92	581,22	1,30	1,4	0,1	1,8
SDDSC208	600,10	601,45	1,35	0,8	0,5	2,1
SDDSC208	608,43	610,75	2,32	4,4	0,2	4,8
Einschließlich	608,70	609,40	0,70	8,7	0,1	8,9
SDDSC208	619,24	620,06	0,82	2,0	0,4	2,9
SDDSC208	644,64	645,05	0,41	111,5	0,0	111,6
SDDSC208	649,42	651,24	1,82	79,9	0,2	80,5
Einschließlich	650,77	651,24	0,47	309,0	0,0	309,1
SDDSC208	662,00	663,48	1,48	4,2	0,0	4,3
SDDSC208	665,62	669,89	4,27	2,4	0,1	2,5
Einschließlich	669,65	669,89	0,24	34,4	0,0	34,5
SDDSC208	679,24	679,78	0,54	10,5	0,0	10,5
SDDSC208	684,62	687,00	2,38	1,3	0,1	1,4
SDDSC208	777,12	777,77	0,65	6,0	0,2	6,4
SDDSC208	831,20	832,50	1,30	14,0	0	14,0
SDDSC208	420,10	424,74	4,64	0,8	0,6	2,2
Einschließlich	424,30	424,74	0,44	1,9	4,7	13,2
SDDSC208	428,44	433,56	5,12	0,8	1,2	3,8
Einschließlich	428,44	429,98	1,54	1,0	2,2	6,3
Einschließlich	433,06	433,56	0,50	1,7	4,0	11,2
SDDSC208	447,98	449,31	1,33	1,7	0,1	2,0
SDDSC208	460,39	468,65	8,26	1,1	0,4	1,9
Einschließlich	460,64	461,05	0,41	10,3	2,7	16,8
SDDSC208	478,47	482,20	3,73	4,8	1,2	7,7
Einschließlich	478,97	480,70	1,73	8,2	2,5	14,3
SDDSC208	484,23	484,56	0,33	10,1	2,3	15,6
SDDSC208	486,64	487,17	0,53	0,8	4,8	12,3
SDDSC208	503,35	506,36	3,01	1,4	1,3	4,5
Einschließlich	503,35	503,50	0,15	13,3	21,5	64,7
SDDSC208	516,95	519,06	2,11	0,6	0,4	1,5
SDDSC208	527,69	530,23	2,54	0,9	0,4	1,8

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC208	534,11	534,38	0,27	5,6	1,2	8,6
SDDSC208	565,68	567,61	1,93	35,9	0,5	37,2
SDDSC208	570,10	570,30	0,20	2,6	3,7	11,5
SDDSC208	579,92	581,22	1,30	1,4	0,1	1,8
SDDSC208	600,10	601,45	1,35	0,8	0,5	2,1
SDDSC208	608,43	610,75	2,32	4,4	0,2	4,8
Einschließlich	608,70	609,40	0,70	8,7	0,1	8,9
SDDSC208	619,24	620,06	0,82	2,0	0,4	2,9
SDDSC208	644,64	645,05	0,41	111,5	0	111,6
SDDSC208	649,42	651,24	1,82	79,9	0,2	80,5
Einschließlich	650,77	651,24	0,47	309,0	0,0	309,1
SDDSC208	662,00	663,48	1,48	4,2	0,0	4,3
SDDSC208	665,62	669,89	4,27	2,4	0,1	2,5
Einschließlich	669,65	669,89	0,24	34,4	0,0	34,5
SDDSC208	679,24	679,78	0,54	10,5	0,0	10,5
SDDSC208	684,62	687,00	2,38	1,3	0,1	1,4
SDDSC208	777,12	777,77	0,65	6,0	0,2	6,4
SDDSC208	831,20	832,50	1,30	14,0	0	14,0

Tabelle 3: Alle hier gemeldeten Einzelanalysen aus SDDSC180, SDDSC191, SDDSC191W1 und SDDSC208 ergaben >0,1 g/t AuEq. Einzelanalysen und Probenintervalle werden auf zwei Dezimalstellen genau angegeben.

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC180	817,49	818,26	0,77	0,14	0,00	0,15
SDDSC180	818,26	819,2	0,94	0,16	0,01	0,18
SDDSC180	819,59	820,54	0,95	0,13	0,01	0,15
SDDSC180	820,54	821,52	0,98	0,26	0,02	0,30
SDDSC180	821,52	821,98	0,46	1,66	0,00	1,67
SDDSC180	821,98	823,1	1,12	0,95	0,01	0,97
SDDSC180	823,1	824,22	1,12	0,10	0,01	0,12
SDDSC180	829,98	830,68	0,70	0,23	0,01	0,24
SDDSC180	833,01	833,72	0,71	0,16	0,00	0,17
SDDSC180	833,72	833,85	0,13	3,76	0,01	3,78
SDDSC180	834,45	835,44	0,99	0,26	0,01	0,28
SDDSC180	835,99	836,2	0,21	0,21	0,14	0,54
SDDSC180	836,2	836,33	0,13	0,67	0,07	0,85
SDDSC180	836,67	836,9	0,23	3,52	0,01	3,54
SDDSC180	838,27	839,55	1,28	0,12	0,00	0,13
SDDSC180	839,55	840,25	0,70	0,14	0,00	0,15
SDDSC180	846,44	846,66	0,22	0,52	0,00	0,53
SDDSC180	847,9	848,76	0,86	0,09	0,01	0,12
SDDSC180	855,3	856,4	1,10	0,39	0,00	0,40
SDDSC180	856,4	857,7	1,30	1,46	0,00	1,47
SDDSC180	861,6	862,9	1,30	0,08	0,00	0,09
SDDSC180	879,8	881,1	1,30	0,10	0,00	0,11
SDDSC180	882,4	883,38	0,98	0,25	0,00	0,26

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC180	892,27	892,73	0,46	0,25	0,00	0,25
SDDSC180	897,46	898,23	0,77	0,22	0,00	0,23
SDDSC180	912,4	913,25	0,85	1,78	0,00	1,78
SDDSC180	915,14	915,88	0,74	0,33	0,00	0,34
SDDSC180	922,83	923,77	0,94	0,22	0,00	0,23
SDDSC180	936,42	936,65	0,23	1,69	0,00	1,70
SDDSC180	937,24	938,15	0,91	0,21	0,00	0,22
SDDSC180	938,15	938,3	0,15	8,00	0,00	8,01
SDDSC180	938,3	939,24	0,94	0,13	0,00	0,14
SDDSC180	952,05	952,35	0,30	3,18	0,00	3,18
SDDSC180	960,6	961,4	0,80	0,56	0,00	0,57
SDDSC180	970,3	970,9	0,60	0,28	0,00	0,29
SDDSC180	972,3	972,8	0,50	0,45	0,00	0,46
SDDSC180	989	990,2	1,20	0,25	0,00	0,26
SDDSC180	990,2	990,4	0,20	4,45	0,00	4,45
SDDSC180	1000	1001	1,00	0,11	0,00	0,12
SDDSC180	1006,3	1007,5	1,20	0,65	0,00	0,66
SDDSC180	1007,5	1008,4	0,90	0,89	0,00	0,90
SDDSC180	1008,4	1008,9	0,50	0,24	0,00	0,24
SDDSC180	1010,2	1010,8	0,60	0,17	0,00	0,17
SDDSC180	1010,8	1011,1	0,30	0,90	0,00	0,90
SDDSC180	1012,9	1013,3	0,44	0,46	0,00	0,46
SDDSC180	1023,56	1024,3	0,77	0,40	0,00	0,41
SDDSC180	1024,33	1025,5	1,12	0,38	0,00	0,38
SDDSC180	1025,45	1026,3	0,80	0,19	0	0,19
SDDSC180	1026,25	1027	0,71	0,23	0,00	0,23
SDDSC180	1027,92	1028,6	0,72	0,25	0,00	0,25
SDDSC180	1029,8	1030,2	0,43	0,29	0,00	0,30
SDDSC191	841,34	842,48	1,14	0,09	0,00	0,09
SDDSC191	843,07	843,96	0,89	0,33	0,00	0,33
SDDSC191	844,41	845	0,59	0,72	0,01	0,74
SDDSC191	851,3	852,6	1,30	0,08	0,00	0,09
SDDSC191	860,96	861,83	0,87	0,24	0,01	0,26
SDDSC191	861,83	863,1	1,27	0,08	0,00	0,08
SDDSC191	863,1	863,8	0,70	0,74	0,00	0,75
SDDSC191W1	861,01	862,14	1,13	0,25	0,01	0,27
SDDSC191W1	862,35	862,9	0,55	0,32	0,0	0,32
SDDSC191W1	863,07	863,87	0,80	0,33	0,00	0,33
SDDSC191W1	865,5	866,13	0,63	0,16	0,00	0,16
SDDSC191W1	867,14	867,85	0,71	0,50	0,00	0,51
SDDSC191W1	867,85	869,02	1,17	0,10	0,01	0,11
SDDSC191W1	872,65	873,14	0,49	0,24	0,00	0,25
SDDSC191W1	890,7	891,02	0,32	0,21	0,10	0,45
SDDSC191W1	905,82	906,61	0,79	0,27	0,00	0,27
SDDSC191W1	914,38	915,46	1,08	0,10	0,01	0,12
SDDSC191W1	918,47	918,64	0,17	0,61	0,00	0,62

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC191W1	941,78	942,32	0,54	0,39	0,00	0,40
SDDSC191W1	961,13	961,34	0,21	0,41	0,15	0,77
SDDSC191W1	975,44	975,94	0,50	0,26	0,00	0,27
SDDSC191W1	975,94	976,79	0,85	0,31	0,00	0,32
SDDSC191W1	978,72	979,71	0,99	0,39	0,00	0,40
SDDSC191W1	979,71	980,56	0,85	0,14	0,00	0,15
SDDSC191W1	980,56	981,67	1,11	0,11	0,00	0,12
SDDSC191W1	981,67	982,42	0,75	0,13	0,00	0,14
SDDSC191W1	982,42	982,95	0,53	0,20	0,00	0,21
SDDSC191W1	983,37	984,39	1,02	0,25	0,00	0,26
SDDSC208	414,67	414,96	0,29	0,39	0,05	0,50
SDDSC208	414,96	415,96	1,00	0,07	0,01	0,10
SDDSC208	418,08	418,68	0,60	0,17	0,02	0,21
SDDSC208	419,51	420,1	0,59	0,67	0,03	0,74
SDDSC208	420,1	420,34	0,24	1,34	0,01	1,36
SDDSC208	420,34	421,18	0,84	1,43	0,19	1,88
SDDSC208	421,18	421,3	0,12	3,08	0,44	4,13
SDDSC208	421,3	421,66	0,36	0,65	0,03	0,72
SDDSC208	421,66	421,88	0,22	1,20	0,33	1,99
SDDSC208	421,88	422,76	0,88	0,20	0,01	0,23
SDDSC208	422,76	422,92	0,16	1,71	0,39	2,64
SDDSC208	422,92	423,43	0,51	0,37	0,14	0,70
SDDSC208	423,43	423,7	0,27	0,07	0,22	0,60
SDDSC208	423,7	424,3	0,60	0,07	0,05	0,18
SDDSC208	424,3	424,74	0,44	1,93	4,71	13,19
SDDSC208	424,74	425,3	0,56	0,15	0,03	0,23
SDDSC208	425,3	426,26	0,96	0,16	0,04	0,25
SDDSC208	427,68	428,44	0,76	0,48	0,18	0,91
SDDSC208	428,44	428,54	0,10	6,09	2,16	11,25
SDDSC208	428,54	428,8	0,26	2,56	1,66	6,53
SDDSC208	429,48	429,82	0,34	0,12	2,00	4,90
SDDSC208	429,82	429,98	0,16	1,01	12,70	31,36
SDDSC208	429,98	431,07	1,09	0,12	0,10	0,35
SDDSC208	431,07	431,38	0,31	0,80	0,05	0,92
SDDSC208	431,38	431,75	0,37	1,01	0,50	2,21
SDDSC208	431,75	432,11	0,36	0,52	0,36	1,38
SDDSC208	432,11	432,35	0,24	1,03	0,65	2,58
SDDSC208	432,35	432,63	0,28	0,97	0,22	1,50
SDDSC208	432,63	432,84	0,21	0,43	0,25	1,03
SDDSC208	432,84	433,06	0,22	1,12	1,01	3,53
SDDSC208	433,06	433,43	0,37	1,49	4,86	13,11
SDDSC208	433,43	433,56	0,13	2,29	1,53	5,95
SDDSC208	433,56	434,14	0,58	0,41	0,24	0,98
SDDSC208	434,14	435,3	1,16	0,04	0,02	0,09
SDDSC208	435,3	435,75	0,45	0,17	0,08	0,35
SDDSC208	435,75	435,89	0,14	0,51	1,34	3,71

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC208	435,89	436,57	0,68	0,12	0,02	0,18
SDDSC208	438,54	439,2	0,66	0,19	0,01	0,22
SDDSC208	439,2	439,92	0,72	0,25	0,00	0,26
SDDSC208	439,92	440,44	0,52	1,72	0,01	1,74
SDDSC208	440,44	440,92	0,48	1,69	0,01	1,72
SDDSC208	441,89	442,86	0,97	0,24	0,01	0,27
SDDSC208	442,86	443,7	0,84	0,35	0,01	0,37
SDDSC208	447,98	448,67	0,69	2,04	0,16	2,42
SDDSC208	448,67	449,31	0,64	1,41	0,05	1,54
SDDSC208	451,86	452,63	0,77	0,04	0,07	0,20
SDDSC208	452,63	453,1	0,47	0,11	0,08	0,30
SDDSC208	453,1	454,08	0,98	0,11	0,06	0,25
SDDSC208	455,13	455,86	0,73	0,16	0,08	0,35
SDDSC208	457	458,3	1,30	0,11	0,01	0,13
SDDSC208	460,39	460,64	0,25	2,02	1,20	4,89
SDDSC208	460,64	461,05	0,41	10,30	2,71	16,78
SDDSC208	461,05	461,17	0,12	0,82	0,05	0,94
SDDSC208	461,17	461,31	0,14	0,60	0,71	2,30
SDDSC208	462	462,8	0,80	0,53	0,04	0,63
SDDSC208	463,09	463,51	0,42	0,87	0,22	1,40
SDDSC208	463,51	463,92	0,41	0,79	0,62	2,27
SDDSC208	463,92	464,05	0,13	1,29	2,56	7,41
SDDSC208	464,05	464,9	0,85	0,22	0,35	1,06
SDDSC208	464,9	466,18	1,28	0,20	0,08	0,39
SDDSC208	466,58	466,78	0,20	3,32	1,12	6,00
SDDSC208	466,78	467,99	1,21	0,35	0,02	0,40
SDDSC208	467,99	468,65	0,66	1,70	0,02	1,75
SDDSC208	468,65	469,85	1,20	0,35	0,03	0,42
SDDSC208	471	471,91	0,91	0,18	0,03	0,24
SDDSC208	478,47	478,97	0,50	3,52	0,05	3,65
SDDSC208	478,97	479,36	0,39	2,68	1,48	6,22
SDDSC208	479,36	479,82	0,46	20,30	6,76	36,46
SDDSC208	479,82	480,17	0,35	2,92	1,71	7,01
SDDSC208	480,17	480,7	0,53	5,23	0,20	5,71
SDDSC208	480,7	480,98	0,28	4,24	0,25	4,84
SDDSC208	480,98	481,72	0,74	0,17	0,07	0,34
SDDSC208	481,96	482,2	0,24	2,80	0,02	2,86
SDDSC208	482,84	483,23	0,39	0,50	0,03	0,57
SDDSC208	483,23	483,81	0,58	0,67	0,03	0,74
SDDSC208	483,81	484,23	0,42	0,39	0,03	0,46
SDDSC208	484,23	484,45	0,22	1,22	0,30	1,94
SDDSC208	484,45	484,56	0,11	27,80	6,35	42,98
SDDSC208	484,56	485,44	0,88	0,21	0,09	0,43
SDDSC208	485,44	486,64	1,20	0,17	0,24	0,74
SDDSC208	486,64	486,74	0,10	2,06	5,24	14,58
SDDSC208	486,97	487,17	0,20	1,03	10,10	25,17

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC208	489,46	489,65	0,19	0,09	0,75	1,88
SDDSC208	503	503,35	0,35	0,58	0,10	0,82
SDDSC208	503,35	503,5	0,15	13,30	21,50	64,69
SDDSC208	503,5	504,7	1,20	0,93	0,06	1,06
SDDSC208	505,88	506,23	0,35	1,79	0,95	4,06
SDDSC208	506,23	506,36	0,13	3,48	1,68	7,50
SDDSC208	508,85	509,56	0,71	0,19	0,02	0,23
SDDSC208	509,56	510,07	0,51	0,54	0,05	0,66
SDDSC208	510,07	510,53	0,46	0,13	0,07	0,31
SDDSC208	510,53	511,18	0,65	0,21	0,04	0,30
SDDSC208	514,05	514,34	0,29	0,73	0,57	2,09
SDDSC208	515,49	516,54	1,05	0,07	0,01	0,10
SDDSC208	516,95	517,05	0,10	2,06	0,32	2,82
SDDSC208	517,05	517,64	0,59	1,37	0,04	1,46
SDDSC208	518,95	519,06	0,11	2,09	6,21	16,93
SDDSC208	521,18	521,33	0,15	0,28	2,09	5,28
SDDSC208	525,02	526,27	1,25	0,04	0,02	0,09
SDDSC208	527,69	527,97	0,28	0,63	0,49	1,80
SDDSC208	528,81	529,58	0,77	0,90	0,21	1,40
SDDSC208	529,58	530,23	0,65	2,20	1,06	4,73
SDDSC208	530,23	530,83	0,60	0,18	0,26	0,80
SDDSC208	533,08	533,47	0,39	0,34	0,03	0,41
SDDSC208	534,11	534,38	0,27	5,62	1,24	8,58
SDDSC208	536,9	537,41	0,51	0,11	0,04	0,21
SDDSC208	537,41	537,6	0,19	0,49	0,58	1,88
SDDSC208	537,6	537,98	0,38	0,84	0,24	1,41
SDDSC208	543,38	543,64	0,26	0,09	0,42	1,09
SDDSC208	544,12	544,96	0,84	0,10	0,03	0,18
SDDSC208	562,82	563,4	0,58	0,09	0,08	0,27
SDDSC208	563,4	563,63	0,23	3,79	0,02	3,84
SDDSC208	565,68	566,12	0,44	109,00	0,27	109,65
SDDSC208	567,08	567,61	0,53	40,30	1,70	44,36
SDDSC208	569,88	570,1	0,22	0,02	0,24	0,59
SDDSC208	570,1	570,3	0,20	2,63	3,71	11,50
SDDSC208	579,92	581,22	1,30	1,43	0,14	1,76
SDDSC208	581,61	582,76	1,15	0,68	0,03	0,75
SDDSC208	586,71	586,91	0,20	0,75	1,52	4,38
SDDSC208	589,84	590,03	0,19	5,82	0,04	5,91
SDDSC208	592,23	592,5	0,27	0,54	0,02	0,58
SDDSC208	592,5	592,76	0,26	1,65	0,01	1,68
SDDSC208	599,42	599,71	0,29	0,37	0,07	0,55
SDDSC208	600,1	600,8	0,70	0,90	0,32	1,66
SDDSC208	600,8	601,02	0,22	0,28	0,29	0,97
SDDSC208	601,02	601,27	0,25	0,26	0,17	0,67

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC208	601,27	601,45	0,18	2,02	2,05	6,92
SDDSC208	608,43	608,7	0,27	3,71	0,06	3,85
SDDSC208	608,7	609,4	0,70	8,69	0,08	8,87
SDDSC208	609,4	609,75	0,35	1,99	0,25	2,59
SDDSC208	609,75	610,75	1,00	2,45	0,20	2,93
SDDSC208	618	618,92	0,92	0,16	0,03	0,22
SDDSC208	619,24	619,84	0,60	0,51	0,30	1,23
SDDSC208	619,84	620,06	0,22	6,10	0,50	7,30
SDDSC208	620,06	620,69	0,63	0,05	0,21	0,55
SDDSC208	620,69	621,12	0,43	0,23	0,15	0,59
SDDSC208	621,12	622,18	1,06	0,15	0,07	0,31
SDDSC208	622,18	623,13	0,95	0,22	0,01	0,23
SDDSC208	632,04	633,05	1,01	0,27	0,08	0,46
SDDSC208	637,35	638,02	0,67	0,22	0,49	1,39
SDDSC208	639,06	639,7	0,64	0,08	0,04	0,18
SDDSC208	639,7	640,7	1,00	0,11	0,02	0,15
SDDSC208	640,7	641,7	1,00	0,10	0,01	0,13
SDDSC208	644,64	644,95	0,31	113,00	0,01	113,02
SDDSC208	644,95	645,05	0,10	107,00	0,02	107,05
SDDSC208	649,42	649,6	0,18	1,42	2,08	6,39
SDDSC208	650,77	651,24	0,47	309,00	0,03	309,06
SDDSC208	658,2	659,02	0,82	0,25	0,06	0,40
SDDSC208	660,05	660,79	0,74	0,07	0,05	0,18
SDDSC208	662	662,1	0,10	1,40	0,00	1,41
SDDSC208	662,1	662,55	0,45	1,72	0,01	1,75
SDDSC208	662,55	662,84	0,29	1,52	0,01	1,55
SDDSC208	662,84	663,03	0,19	2,80	0,01	2,83
SDDSC208	663,03	663,48	0,45	9,75	0,01	9,78
SDDSC208	665,62	665,88	0,26	0,87	0,73	2,61
SDDSC208	667,73	668,74	1,01	1,01	0,07	1,17
SDDSC208	668,74	669,1	0,36	1,19	0,03	1,27
SDDSC208	669,1	669,65	0,55	0,35	0,02	0,41
SDDSC208	669,65	669,89	0,24	34,40	0,02	34,45
SDDSC208	679,07	679,24	0,17	0,65	0,02	0,70
SDDSC208	679,24	679,78	0,54	10,50	0,02	10,54
SDDSC208	684,62	684,96	0,34	7,27	0,03	7,34
SDDSC208	686,71	687	0,29	1,90	0,51	3,12
SDDSC208	687,81	688,19	0,38	0,20	0,05	0,31
SDDSC208	689,57	690,34	0,77	0,26	0,05	0,37
SDDSC208	690,34	690,69	0,35	0,41	0,05	0,52
SDDSC208	691,13	691,32	0,19	0,38	0,18	0,81
SDDSC208	691,32	691,61	0,29	0,50	0,18	0,93
SDDSC208	691,61	692,08	0,47	0,17	0,10	0,40
SDDSC208	692,08	692,4	0,32	1,82	0,01	1,84

Bohrlochnummer	Von (m)	Bis (m)	Intervall (m)	Au g/t	Sb %	AuEq g/t
SDDSC208	692,4	692,82	0,42	0,37	0,02	0,41
SDDSC208	693,22	693,4	0,18	0,43	0,07	0,60
SDDSC208	694,56	694,66	0,10	6,69	0,69	8,34
SDDSC208	703,7	703,85	0,15	1,51	0,28	2,18
SDDSC208	703,85	704,15	0,30	0,29	0,09	0,51
SDDSC208	709,85	710,47	0,62	0,92	0,00	0,93
SDDSC208	710,47	710,85	0,38	1,52	0,00	1,53
SDDSC208	712,83	713,82	0,99	0,11	0,00	0,12
SDDSC208	714,4	714,75	0,35	3,80	0,04	3,89
SDDSC208	759,68	760,8	1,12	0,06	0,02	0,10
SDDSC208	760,8	761,24	0,44	0,84	0,02	0,88
SDDSC208	776,76	777,02	0,26	4,48	0,01	4,50
SDDSC208	777,12	777,37	0,25	4,78	0,06	4,91
SDDSC208	777,37	777,77	0,40	6,77	0,22	7,30
SDDSC208	777,77	778,08	0,31	0,27	0,07	0,44
SDDSC208	778,24	778,71	0,47	0,29	0,02	0,34
SDDSC208	784,04	784,6	0,56	0,20	0,04	0,28
SDDSC208	784,6	784,92	0,32	1,40	0,02	1,44
SDDSC208	790,3	791,08	0,78	0,26	0,00	0,26
SDDSC208	791,08	792	0,92	0,06	0,02	0,12
SDDSC208	792	792,45	0,45	0,39	0,01	0,41
SDDSC208	793,6	794,41	0,81	0,40	0,01	0,42
SDDSC208	794,8	796,1	1,30	0,05	0,01	0,08
SDDSC208	796,1	797	0,90	0,22	0,01	0,24
SDDSC208	827,52	828,08	0,56	1,68	0,00	1,69
SDDSC208	831,2	832,5	1,30	14,00	0,01	14,03
SDDSC208	833,8	835,03	1,23	0,09	0,00	0,10
SDDSC208	835,44	836	0,56	1,35	0,00	1,36

JORC Tabelle 1

Abschnitt 1 Stichprobenverfahren und Daten

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
Probenahmetechniken	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Art und Qualität der Probenahme (z. B. Schnittkanäle, Zufallsproben oder spezielle, für die untersuchten Mineralien geeignete Messgeräte nach Industriestandard, wie z. B. Bohrloch-Gammasonden oder tragbare RFA-Geräte usw.). Diese Beispiele sollten nicht als Einschränkung der allgemeinen Bedeutung der Probenahme verstanden werden.</i> • <i>Geben Sie an, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um die Repräsentativität der Proben und die ordnungsgemäße Kalibrierung der verwendeten Messgeräte oder -systeme sicherzustellen.</i> • <i>Aspekte der Bestimmung der Mineralisierung, die für den öffentlichen Bericht von Bedeutung sind.</i> • <i>In Fällen, in denen „branchenübliche“ Arbeiten durchgeführt wurden, wäre dies relativ einfach (z. B. „Es wurden Reverse-Circulation-Bohrungen durchgeführt, um 1 m lange Proben zu entnehmen, von denen 3 kg pulverisiert wurden, um eine 30 g schwere Charge für die Feuerprobe herzustellen“). In anderen Fällen sind möglicherweise weitere Erläuterungen erforderlich, z. B. wenn grobes Gold vorliegt, das mit inhärenten Probenahmeproblemen verbunden ist. Ungewöhnliche Rohstoffe oder Mineralisierungstypen (z. B. Unterwasser-Knollen) können die Offenlegung detaillierter Informationen rechtfertigen.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Probenahme erfolgte an Bohrkernen (Halbkern für >90 % und Viertelkerne für Kontrollproben), Stichproben (Feldproben von Gestein und Felsblöcken vor Ort, einschließlich Doppelproben), Grabenproben (Gesteinsbrocken, einschließlich Doppelproben) und Bodenproben (einschließlich Doppelproben). • Die Standorte der Feldproben wurden mit Hilfe eines GPS-Geräts ermittelt, in der Regel mit einer Genauigkeit von bis zu 5 Metern. Die Standorte der Bohrlöcher und Gräben wurden mit Hilfe eines differentiellen GPS-Geräts auf <1 Meter genau bestätigt. • Die Standorte der Proben wurden ebenfalls durch Einzeichnen der Standorte auf den hochauflösenden Lidar-Karten verifiziert. • Die Bohrkernkerne werden zum Schneiden markiert und mit einer automatisierten Diamantsäge geschnitten, die von Mitarbeitern des Unternehmens in Kilmore verwendet wird. • Die Proben werden an der Kernsäge in Beutel verpackt und zur Analyse zum Bendigo On Site Laboratory transportiert. • Vor Ort werden die Proben mit einem Backenbrecher in Kombination mit einem Rotationsspalter zerkleinert und eine 1-kg-Probe wird zum Pulverisieren (LM5) und zur Analyse abgetrennt. • Für die Goldanalyse einer 30-g-Probe werden von erfahrenen Mitarbeitern (die mit hochsulfidhaltigen und stibnitreichen Proben vertraut sind) standardmäßige Feuerprobenverfahren angewendet. Vor-Ort-Goldmethode gemäß Feuerprobencode PE01S. • Die Sieb-Feuerprobe wird verwendet, um die Goldkorngrößenverteilung zu verstehen, wenn grobes Gold erkennbar ist. • ICP-OES wird verwendet, um die mit Königswasser aufgeschlossene Pulpe auf weitere 12 Elemente zu analysieren (Methode BM011), und Antimon über dem Messbereich wird mit Flammen-AAS (Methode B050) gemessen. • Die Bodenproben wurden vor Ort gesiebt und eine 80-mesh-Probe wurde in Säcke verpackt und zu den ALS Global Laboratories in Brisbane transportiert, wo sie einer Super-Low-Level-Goldanalyse an 50-g-Proben nach der Methode ST44 (unter Verwendung von Königswasser und ICP-MS) unterzogen wurde. • Stichproben und Gesteinsproben werden in der Regel an On Site Laboratories zur Standard-Feuerprobe und 12-Element-ICP-OES wie oben beschrieben geschickt.

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
Bohrtechniken	<ul style="list-style-type: none"> Bohrtyp (z. B. Kernbohrung, Reverse-Circulation-Bohrung, Open-Hole-Hammerbohrung, Rotary-Air-Blast-Bohrung, Schneckenbohrung, Bangka-Bohrung, Sonic-Bohrung usw.) und Details (z. B. Kerndurchmesser, Dreifach- oder Standardrohr, Tiefe der Diamantschwänze, Frontprobenbohrer oder anderer Typ, ob der Kern ausgerichtet ist und wenn ja, mit welcher Methode usw.). 	<ul style="list-style-type: none"> Diamantbohrkern mit HQ- oder NQ-Durchmesser, ausgerichtet mit dem Axis Champ-Ausrichtungswerkzeug, wobei die Ausrichtungslinie vom Bohrmeister/Assistenten auf der Basis des Bohrkerns markiert wird. Ein Standard-Kernrohr von 3 Metern hat sich sowohl in den harten als auch in den weichen Gesteinen des Projekts als am effektivsten erwiesen.
Bohrprobenausbeute	<ul style="list-style-type: none"> Methode zur Erfassung und Bewertung der Kern- und Splitterprobenausbeute und Bewertung der Ergebnisse. Maßnahmen zur Maximierung der Probenausbeute und zur Sicherstellung der Repräsentativität der Proben. Besteht ein Zusammenhang zwischen der Probenausbeute und dem Gehalt und kann es aufgrund eines bevorzugten Verlusts/Gewinns von feinem/grobem Material zu einer Verzerrung der Proben gekommen sein? 	<ul style="list-style-type: none"> Die Kernaussbeute wurde durch die Verwendung von HQ- oder NQ-Diamantbohrkernen bei sorgfältiger Kontrolle des Wasserdrucks maximiert, um die Integrität des weichen Gesteins zu erhalten und einen unen Verlust von Feinanteilen aus weichen Bohrkernen zu verhindern. Die Ausbeute wird Meter für Meter im Kernlager mit einem Maßband anhand der markierten Bohrkernkerne und unter Abgleich mit den Kernblöcken des Bohrers ermittelt. Die Diagramme zum Gehalt im Vergleich zur Ausbeute und zum RQD (siehe unten) zeigen keine Trends in Bezug auf den Verlust von Bohrkernen oder Feinstoffen.
Protokollierung	<ul style="list-style-type: none"> Ob Kern- und Splitterproben geologisch und geotechnisch so detailliert protokolliert wurden, dass sie eine angemessene Mineralressourcenschätzung, Bergbaustudien und metallurgische Studien unterstützen. Ob die Protokollierung qualitativer oder quantitativer Natur ist. Kernfotografie (oder Costéan-, Kanal- usw.). Gesamtlänge und Prozentsatz der protokollierten relevanten Abschnitte. 	<ul style="list-style-type: none"> Die geotechnische Protokollierung der Bohrkernkerne erfolgt auf Gestellen im Kernlager des Unternehmens. Die an der Bohranlage markierten Kernorientierungen werden auf Konsistenz überprüft, und die Basis der Kernorientierungslinien wird auf dem Kern markiert, wenn zwei oder mehr Orientierungen innerhalb von 10 Grad übereinstimmen. Die Kernrückgewinnung wird für jeden Meter gemessen. RQD-Messungen (kumulative Menge an Kernstücken > 10 cm pro Meter) werden meterweise durchgeführt. Jedes Tablett mit Bohrkernen wird (nass und trocken) fotografiert, nachdem es vollständig für die Probenahme und den Schnitt markiert wurde. Die 1/2-Kernschnittlinie wird etwa 10 Grad über der Ausrichtungslinie platziert, damit die Ausrichtungslinie für zukünftige Arbeiten im Kernfach erhalten bleibt. Die geologische Protokollierung der Bohrkernkerne umfasst die folgenden Parameter: Gesteinsarten, Lithologie Veränderung Strukturelle Informationen (Ausrichtung von Adern, Schichtungen, Brüchen unter Verwendung von Standard-Alpha-Beta-Messungen anhand der Orientierungslinie; oder, im Falle von nicht orientierten Teilen des Kerns, werden die Alpha-Winkel gemessen) Aderung (Quarz, Karbonat, Stibnit) Wichtige Mineralien (unter der Lupe sichtbar, z. B. Gold, Stibnit) 100 % des Bohrkerns werden für alle oben beschriebenen Komponenten in die MX-Logging-Datenbank des Unternehmens eingegeben.

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
		<ul style="list-style-type: none"> Die Protokollierung ist vollständig quantitativ, obwohl die Beschreibung der Lithologie und Alteration auf sichtbaren Beobachtungen durch ausgebildete Geologen beruht. Jede Schale mit Bohrkernen wird (nass und trocken) fotografiert, nachdem sie vollständig für die Probenahme und den Zuschnitt markiert wurde. Die Holzernte wird als quantitativ angemessen für die Verwendung in zukünftigen Studien angesehen.
Unterprobenverfahren und Probenvorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> Bei Bohrkernen: ob geschnitten oder gesägt und ob ein Viertel, die Hälfte oder der gesamte Kern entnommen wurde. Bei Nicht-Kernen: ob geriffelt, mit Rohrprobenentnahme, rotierend gespalten usw. und ob nass oder trocken entnommen. Für alle Probenotypen: Art, Qualität und Eignung der Probenvorbereitungstechnik. Qualitätskontrollverfahren, die für alle Teilprobenahmestufen angewendet werden, um die Repräsentativität der Proben zu maximieren. Maßnahmen, die getroffen wurden, um sicherzustellen, dass die Probenahme repräsentativ für das vor Ort entnommene Material ist, einschließlich beispielsweise der Ergebnisse für Feldduplikate/Probenahme der zweiten Hälfte. Ob die Probengrößen für die Korngröße des zu beprobenden Materials angemessen sind. 	<ul style="list-style-type: none"> Bohrkerne werden in der Regel mit einer Almonte-Kernsäge halbiert. Die Ausrichtung des Bohrkerns bleibt erhalten. Bei der Entnahme von Proben-Duplikaten (in der Datenbank als FDUP bezeichnet) wird ein Viertelkern verwendet. Die Repräsentativität der Probenahme wird maximiert, indem immer die gleiche Seite des Bohrkerns (sofern orientiert) entnommen wird und durchgehend eine Schnittlinie auf dem Kern gezogen wird, wenn eine Orientierung nicht möglich ist. Diese Linien werden vom Feldtechniker gezogen. Die Probengrößen werden für grobes Gold durch die Verwendung von Halbkernen maximiert, und die Verwendung von Viertel- und Halbkernspalten (Labor-Duplikate) ermöglicht eine Abschätzung des Nugget-Effekts. In mineralisiertem Gestein verwendet das Unternehmen etwa 10 % ¼-Kern-Duplikate, zertifizierte Referenzmaterialien (geeignete OREAS-Materialien), Laborproben-Duplikate und Instrumentenwiederholungen. Im Bodenprobenprogramm wurden alle 20 Proben Duplikate entnommen und das Labor fügte regelmäßig Goldstandards mit niedrigem Gehalt in den Probenfluss ein.
Qualität der Untersuchungsdaten und Labortests	<ul style="list-style-type: none"> Art, Qualität und Angemessenheit der verwendeten Untersuchungs- und Laborverfahren und ob die Technik als teilweise oder vollständig angesehen wird. Bei geophysikalischen Geräten, Spektrometern, tragbaren RFA-Geräten usw. die bei der Bestimmung der Analyse verwendeten Parameter, einschließlich Hersteller und Modell des Geräts, Messzeiten, angewandte Kalibrierungsfaktoren und deren Ableitung usw. Art der angewandten Qualitätskontrollverfahren (z. B. Standards, Blindproben, Duplikate, externe Laborprüfungen) und ob akzeptable Genauigkeits- (d. h. Unvoreingenommenheit) und Präzisionsniveaus festgelegt wurden. 	<ul style="list-style-type: none"> Die von On Site verwendete Feuerprobenmethode für Gold ist eine weltweit anerkannte Methode, und Überprüfungen bei Überschreitung der Grenzwerte, einschließlich gravimetrischer Endkontrolle und Siebfeuerprobe, sind Standard. Von Bedeutung für das On Site-Labor ist die Anwesenheit von Feuerprobenpersonal, das Erfahrung im Umgang mit hochsulfidhaltigen Proben (insbesondere solchen mit hohem Stibnitgehalt) hat – dies reduziert das Risiko ungenauer Berichte bei komplexen sulfidhaltigen Goldproben erheblich. Wenn eine Sieb-Glühprobe verwendet wird, wird diese Probe anstelle der ursprünglichen Glühprobe gemeldet. Die ICP-OES-Technik ist eine Standardanalysetechnik zur Bestimmung von Elementkonzentrationen. Der verwendete Aufschluss (Königswasser) eignet sich hervorragend für die Auflösung von Sulfiden (in diesem Fall im Allgemeinen Stibnit, Pyrit und Spuren von Arsenopyrit), aber andere in Silikaten enthaltene Elemente, insbesondere Vanadium (V), können nur

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
		<p>teilweise aufgelöst werden. Diese in Silikaten enthaltenen Elemente sind für die Bestimmung der Menge an Gold, Antimon, Arsen oder Schwefel nicht von Bedeutung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein tragbares RFA-Gerät wurde qualitativ an Bohrkernen eingesetzt, um sicherzustellen, dass geeignete Kernproben entnommen wurden (es werden keine pRFA-Daten gemeldet oder in die MX-Datenbank aufgenommen). • Anhand der folgenden Methoden wurden akzeptable Genauigkeits- und Präzisionsgrade ermittelt <ul style="list-style-type: none"> <i>¼ Duplikate</i> – der halbe Kern wird in Viertel geteilt und erhält separate Probennummern (üblicherweise in mineralisiertem Kern) – niedrige bis mittlere Goldgehalte weisen auf eine starke Korrelation hin, die mit steigendem Goldgehalt über 40 g/t Au abnimmt. <i>Blindproben</i> – Blindproben werden nach sichtbarem Gold und in stark mineralisierten Gesteinen eingefügt, um sicherzustellen, dass das Zerkleinern und Aufschließen nicht durch Goldverschmutzungen auf den Oberflächen des Brechers und der LM5-Schwenkmühle beeinträchtigt wird. Die Ergebnisse sind ausgezeichnet, liegen im Allgemeinen unter der Nachweisgrenze und eine einzelne Probe bei 0,03 g/t Au. <i>Zertifizierte Referenzmaterialien</i> – OREAS-CRMs wurden während des gesamten Projekts verwendet, darunter Leerproben, Proben mit niedrigem (<1 g/t Au), mittlerem (bis zu 5 g/t Au) und hohem Goldgehalt (> 5 g/t Au). Die Ergebnisse werden beim Datenimport in die MX-Datenbank automatisch überprüft, um sicherzustellen, dass sie innerhalb von 2 Standardabweichungen des erwarteten Werts liegen. <i>Laboraufteilungen</i> – On Site führt als Qualitätskontrolle Aufteilungen sowohl von grob zerkleinerten als auch von pulverisierten Proben durch und meldet alle Daten. Insbesondere Proben mit hohem Au-Gehalt werden am häufigsten wiederholt. <i>Labor-CRMs</i> – On Site fügt regelmäßig eigene CRM-Materialien in den Prozessablauf ein und meldet alle Daten. <i>Laborpräzision</i> – Das Labor führt regelmäßig Doppelmessungen von Lösungen (sowohl Au aus der Feuerprobe als auch andere Elemente aus den Königswasseraufschlüssen) durch und meldet diese. • <i>Die Genauigkeit und Präzision</i> wurden sorgfältig unter Verwendung der oben beschriebenen Probenahme- und Messverfahren während der Probenahme (Genauigkeit) und der Laborphase (Genauigkeit und Präzision) der Analyse ermittelt. • Die Duplikate der Bodenprobenunternehmen und die zertifizierten Referenzmaterialien des Labors liegen alle innerhalb der erwarteten Bereiche.
Überprüfung der	<ul style="list-style-type: none"> • Die Überprüfung signifikanter Abschnitte durch unabhängiges oder alternatives Unternehmenspersonal. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der unabhängige Geologe hat die Bohrstellen in Sunday Creek besucht und die im Kernlager in Kilmore aufbewahrten Bohrkern inspiziert.

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
Probenahme und Analyse	<ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Zwillingsbohrlöchern. • Dokumentation der Primärdaten, Datenerfassungsverfahren, Datenüberprüfung, Protokolle zur Datenspeicherung (physisch und elektronisch). • Erörterung etwaiger Anpassungen der Untersuchungsdaten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die visuelle Inspektion der Bohrschnidungen stimmt sowohl mit den geologischen Beschreibungen in der Datenbank als auch mit den erwarteten Untersuchungsdaten überein (z. B. stimmen Gold und Stibnit, die im Bohrkern sichtbar sind, mit den hohen Au- und Sb-Ergebnissen in den Untersuchungen überein). • Darüber hinaus bewerten die Geologen des Unternehmens nach Erhalt der Ergebnisse die Gold-, Antimon- und Arsenwerte, um zu überprüfen, ob die Abschnitte die erwarteten Daten geliefert haben. • Die elektronische Datenspeicherung in der MX-Datenbank entspricht einem hohen Standard. Die primären Logging-Daten werden direkt von den Geologen und Feldtechnikern eingegeben, und die Untersuchungsdaten werden nach ihrer Rückkehr aus dem Labor elektronisch mit der Probennummer abgeglichen. • Zertifizierte Referenzmaterialien, ¼-Kern-Feldduplikate (FDUP), Laborsplits und -duplikate sowie Instrumentenwiederholungen werden alle in der Datenbank erfasst. • Der Datenexport umfasst alle Primärdaten ab Bohrung SDDSC077B nach Rücksprache mit SRK Consulting. Zuvor wurde der Goldgehalt aus Primär-, Feld- und Laborduplikaten gemittelt. • Anpassungen der Untersuchungsdaten werden von MX erfasst, es liegen jedoch keine vor (und sind auch nicht erforderlich). • Zwillingsbohrlöcher sind in dieser Phase des Projekts nicht verfügbar.
Standort der Datenpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Genauigkeit und Qualität der Vermessungen zur Lokalisierung von Bohrlöchern (Kragen- und Bohrlochvermessungen), Gräben, Bergwerksanlagen und anderen Standorten, die für die Mineralressourcenschätzung verwendet werden. • Spezifikation des verwendeten Gittersystems. • Qualität und Angemessenheit der topografischen Kontrolle. 	<ul style="list-style-type: none"> • Differential-GPS zur Lokalisierung von Bohrkragen, Gräben und einigen Abbaustätten • Standard-GPS für einige Feldstandorte (Probenahmen und Bodenproben), überprüft anhand von Lidar-Daten. • Das durchgehend verwendete Gittersystem ist das geozentrische Datum von Australien 1994; Kartengitterzone 55 (GDA94_Z55), auch als ELSG 28355 bezeichnet. Die angegebenen Azimute beziehen sich ebenfalls auf MGA55 (GDA94_Z55). • Die topografische Kontrolle ist aufgrund der Genauigkeit der Lidar-Daten von unter 10 cm ausgezeichnet.
Datenabstand und -verteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Datenabstand für die Berichterstattung über Explorationsergebnisse. • Ob der Datenabstand und die Datenverteilung ausreichend sind, um den Grad der geologischen und geologischen Kontinuität festzustellen, der für die angewandten Verfahren zur Schätzung der Mineralressourcen und Erzreserven sowie für die Klassifizierungen angemessen ist. • Ob eine Probenzusammensetzung angewendet wurde. 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Datenabstand ist für die Berichterstattung über Explorationsergebnisse geeignet – dies wird durch die verbesserte Vorhersagbarkeit von hochgradigen Gold-Antimon-Durchschnidungen belegt. • Derzeit sind der Datenabstand und die Datenverteilung für die Berichterstattung über Mineralressourcenschätzungen nicht ausreichend. Dies kann sich jedoch ändern, wenn das Wissen über die Gehaltskontrollen durch zukünftige Bohrprogramme zunimmt.

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
		<ul style="list-style-type: none"> Die Proben wurden in Tabelle 3 zu einem Wert von 1 g/t AuEq über eine Breite von 2,0 m für niedrigere Gehalte und zu einem Wert von 5 g/t AuEq über eine Breite von 1,0 m für höhere Gehalte zusammengesetzt. Alle einzelnen Untersuchungsergebnisse über 0,1 g/t AuEq wurden in Tabelle 4 ohne Zusammensetzung auf zwei Dezimalstellen genau angegeben.
Ausrichtung der Daten in Bezug auf die geologische Struktur	<ul style="list-style-type: none"> Ob die Ausrichtung der Probenahme eine unverfälschte Probenahme möglicher Strukturen ermöglicht und inwieweit dies unter Berücksichtigung der Lagerstättentyp bekannt ist. Wenn davon ausgegangen wird, dass die Beziehung zwischen der Bohrorientierung und der Ausrichtung der wichtigsten mineralisierten Strukturen zu einer Verzerrung der Probenahme geführt hat, sollte dies bewertet und, falls wesentlich, angegeben werden. 	<ul style="list-style-type: none"> Die tatsächliche Mächtigkeit der gemeldeten mineralisierten Abschnitte wird auf etwa 55-70 % der Probenmächtigkeit geschätzt. Die Bohrungen sind in eine optimale Richtung ausgerichtet, wenn man die Kombination aus der Ausrichtung des Muttergesteins und der offensichtlichen Aderkontrolle auf den Gold- und Antimongehalt berücksichtigt. Die Steilheit einiger Adern kann zu einer Zunahme der scheinbaren Mächtigkeit einiger Abschnitte führen, jedoch sind weitere Bohrungen erforderlich, um dies zu quantifizieren. Aus den bisher gesammelten Daten geht keine Verzerrung der Probenahme hervor (Bohrlöcher durchschneiden mineralisierte Strukturen in einem moderaten Winkel).
Sicherheit der Proben	<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Gewährleistung der Proben-Sicherheit. 	<ul style="list-style-type: none"> Die Bohrkern werden entweder vom Bohrunternehmen oder von Mitarbeitern des Unternehmens zum Kernlager in Kilmore gebracht. Die Proben werden von Mitarbeitern des Unternehmens im Kernlager in Kilmore markiert und mit einer automatisierten Diamantsäge geschnitten, in Beutel verpackt und dann auf gesicherte Paletten geladen, die von Mitarbeitern des Unternehmens nach Bendigo transportiert werden, um sie dem Labor zu übergeben. Es gibt in keiner Phase des Prozesses oder in den Daten Hinweise auf Probleme mit der Proben-Sicherheit.
Audits oder Überprüfungen	<ul style="list-style-type: none"> Die Ergebnisse aller Audits oder Überprüfungen der Probenahmetechniken und Daten. 	<ul style="list-style-type: none"> Die kontinuierliche Überwachung der CRM-Ergebnisse, Leerproben und Duplikate wird von Geologen und dem Datengeologen des Unternehmens durchgeführt. Herr Michael Hudson von SXG verfügt über die Orientierungs-, Protokollierungs- und Untersuchungsdaten.

Abschnitt 2 Berichterstattung über Explorationsergebnisse

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
Mineralienkonzession und Landbesitz Status	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Art, Referenzname/-nummer, Standort und Eigentumsverhältnisse, einschließlich Vereinbarungen oder wesentlicher Fragen mit Dritten, wie Joint Ventures, Partnerschaften, übergeordnete Lizenzgebühren, Rechte der Ureinwohner, historische Stätten, Wildnis- oder Nationalparks und Umweltbedingungen.</i> • <i>Die Sicherheit der zum Zeitpunkt der Berichterstattung bestehenden Besitzverhältnisse sowie alle bekannten Hindernisse für die Erlangung einer Lizenz zur Nutzung des Gebiets.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Sunday Creek-Projekt, früher bekannt als Clonbinane-Projekt, fällt unter die Retention Licence RL 6040 und ist umgeben von der Exploration Licence EL6163 und der Exploration Licence EL7232. Alle Lizenzen werden zu 100 % von Clonbinane Goldfield Pty Ltd gehalten, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von Southern Cross Gold Ltd.
Exploration durchgeführt von anderen Parteien	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Anerkennung und Bewertung der Exploration durch andere Parteien.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Sunday Creek-Projekt ist eine hochgradige orogene (oder epizonale) Lagerstätte vom Typ Fosterville. Seit den 1880er Jahren bis in die frühen 1900er Jahre wurde im Projektgebiet in kleinem Umfang Bergbau betrieben. Die historische Produktion erfolgte über mehrere kleine Schächte und alluviale Abbaustätten in den Clonbinane-Goldfeld-Konzessionen. Eine nennenswerte Produktion wurde im Gebiet Clonbinane erzielt, wo die Gesamtproduktion mit 41.000 Unzen Gold bei einem Gehalt von 33 g/t Gold angegeben wurde (Leggo und Holdsworth, 2013). • Die Arbeiten in und in der Nähe des Sunday Creek-Projektgebiets durch frühere Exploratoren konzentrierten sich in der Regel auf die Suche nach großen, flachen Lagerstätten. Beadell Resources war das erste Unternehmen, das tiefere Ziele bohrte, und Southern Cross hat seine Arbeiten im Sunday Creek-Projektgebiet fortgesetzt. • EL54 – Eastern Prospectors Pty Ltd Gesteinsprobenentnahme rund um die Minen Christina, Apollo und Golden Dyke. Gesteinsprobenahme im Christina-Minenschacht. Widerstandsmessung über dem Golden Dyke. Fünf Diamantbohrlöcher rund um Christina, von denen zwei untersucht wurden. • ELs 872 & 975 – CRA Exploration Pty Ltd Die Exploration konzentrierte sich auf die Suche nach niedriggradigen Lagerstätten mit hohem Tonnengewicht. Die Konzessionen wurden aufgegeben, nachdem sich das Gebiet als vielversprechend, aber nicht wirtschaftlich erwiesen hatte. Flusssedimentproben rund um die Gebiete Golden Dyke und Reedy Creek. Die Ergebnisse waren rund um Golden Dyke besser. 45 Haldenproben rund um die alten Abbaustätten von Golden Dyke zeigten

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
		<p>eine gute Korrelation zwischen Gold, Arsen und Antimon. Bodenproben über dem Golden Dyke zur Definition der Grenzen des Dikes und der Mineralisierung. Zwei Costeans parallel zum Golden Dyke zur Ermittlung von Boden-anomalien. Costeans seitdem von SXG saniert.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ELs 827 & 1520 – BHP Minerals Ltd Exploration mit dem Ziel, eine Goldmineralisierung im Tagebau am Rande der SXG-Konzessionen zu finden. • ELs 1534, 1603 & 3129 – Ausminde Holdings Pty Ltd Ausrichtung auf flache, niedriggradige Goldvorkommen. Grabenaushub rund um das Golden Dyke-Vorkommen und Auswertung der Ergebnisse zusammen mit den Costes von CRA. 29 RC-/Aircore-Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 959 m in den Zielgebieten Apollo, Rising Sun und Golden Dyke. • ELs 4460 & 4987 – Beadell Resources Ltd Die ELs 4460 und 4497 wurden Beadell Resources im November 2007 gewährt. Beadell bohrte erfolgreich 30 RC-Bohrlöcher, darunter zweite Diamant-Endbohrlöcher in den Zielgebieten Golden Dyke/Apollo. • Beide Konzessionen wurden Ende 2012 zu 100 % von Auminco Goldfields Pty Ltd erworben und zu einer Konzession EL4987 zusammengefasst. • Nagambie Resources Ltd kaufte Auminco Goldfields im Juli 2014. EL4987 lief Ende 2015 aus. Während dieser Zeit beantragte Nagambie Resources eine Retentionslizenz (RL6040) für eine Fläche von drei Quadratkilometern über dem Sunday Creek-Projekt. RL6040 wurde im Juli 2017 erteilt. • Clonbinane Goldfield Pty Ltd wurde im Februar 2020 von Mawson Gold Ltd übernommen. <p>Mawson bohrte 30 Löcher über 6.928 m und machte die ersten Entdeckungen in der Tiefe.</p>
Geologie	<ul style="list-style-type: none"> • Lagerstättentyp, geologische Lage und Art der • Mineralisierung. 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Beschreibung im Hauptteil der Pressemitteilung.
Informationen zu den Bohrlöchern	<ul style="list-style-type: none"> • Eine Zusammenfassung aller Informationen, die für das Verständnis der Explorationsergebnisse relevant sind, einschließlich einer tabellarischen Aufstellung der folgenden • Informationen für alle wesentlichen Bohrlöcher: <ul style="list-style-type: none"> ○ Ost- und Nordkoordinate des Bohrlochkragens ○ Höhe oder RL (Reduced Level – Höhe über dem Meeresspiegel in Metern) des Bohrlochkragens ○ Neigung und Azimut des Bohrlochs ○ Bohrlochlänge und Schnitttiefe 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Anhänge

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Länge der Bohrung. • Wenn der Ausschluss dieser Informationen damit begründet wird, dass sie nicht wesentlich sind und dieser Ausschluss das Verständnis des Berichts nicht beeinträchtigt, sollte die zuständige Person klar erläutern, warum dies der Fall ist. 	
Methoden zur Datenaggregation	<ul style="list-style-type: none"> • Bei der Berichterstattung über Explorationsergebnisse sind Gewichtungsdurchschnittsverfahren, maximale und/oder minimale Gehaltsabschnidungen (z. B. Abschneiden von hohen Gehalten) und Cutoff-Gehalte in der Regel wesentlich und sollten angegeben werden. • Wenn aggregierte Abschnitte kurze Abschnitte mit hohen Gehalten und längere Abschnitte mit niedrigen Gehalten umfassen, sollte das Verfahren zur Aggregation angegeben und einige typische Beispiele für solche Aggregationiert dargestellt werden. • Die für die Angabe von Metalläquivalentwerten verwendeten Annahmen sollten klar angegeben werden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe „Weitere Informationen“ und „Berechnung des Metalläquivalents“ im Haupttext der Pressemitteilung.
Beziehung zwischen Mineralisierung Breiten und Abschnittslängen	<ul style="list-style-type: none"> • Diese Beziehungen sind bei der Berichterstattung über Explorationsergebnisse von besonderer Bedeutung. • Wenn die Geometrie der Mineralisierung in Bezug auf den Bohrlochwinkel bekannt ist, sollte deren Beschaffenheit angegeben werden. • Ist sie nicht bekannt und werden nur die Bohrlochlängen angegeben, sollte dies klar und deutlich angegeben werden (z. B. „Bohrloch Länge, tatsächliche Breite unbekannt“). 	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe Angabe der tatsächlichen Breiten im Text der Pressemitteilung.
Diagramme	<ul style="list-style-type: none"> • Für jede bedeutende Entdeckung, über die berichtet wird, sollten geeignete Karten und Schnitte (mit Maßstäben) sowie Tabellen mit den Bohrlochabschnitten beigefügt werden. Diese sollten unter anderem eine Draufsicht auf die Bohrlochkragenpositionen und geeignete Schnittansichten enthalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ergebnisse der Diamantbohrungen sind in den Abbildungen der Mitteilung dargestellt.
Ausgewogene Berichterstattung	<ul style="list-style-type: none"> • Wenn eine umfassende Berichterstattung über alle Explorationsergebnisse nicht möglich ist, sollte eine repräsentative Berichterstattung sowohl über niedrige als auch über hohe Gehalte und/oder Mächtigkeiten erfolgen, um eine irreführende Berichterstattung über die Explorationsergebnisse zu vermeiden. 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Ergebnisse über 0,1 g/t Au wurden in dieser Ankündigung tabellarisch aufgeführt. Die Ergebnisse gelten als repräsentativ und sind nicht voreingenommen. • Kernverluste, sofern sie wesentlich sind, werden in den tabellarischen Bohrschnittpunkten angegeben.
Weitere wesentliche Explorationsdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Andere Explorationsdaten, sofern sie aussagekräftig und wesentlich sind, sollten ebenfalls angegeben werden, darunter (aber nicht beschränkt auf): geologische Beobachtungen, Ergebnisse geophysikalischer Untersuchungen, Ergebnisse geochemischer Untersuchungen, Großproben – Größe und Behandlungsmethode, 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorläufige Tests wurden am 11. Januar 2024 gemeldet. Damit wurde das allgemeine metallurgische Testverfahren für Proben aus den Sunday Creek-Lagerstätten festgelegt und die Grundlage für die Zuversicht geschaffen, dass die enthaltenen Gold- und Antimonvorkommen in drei separate Produkte wirtschaftlich gewonnen werden können:

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
	<p><i>Ergebnisse metallurgischer Tests, Schüttdichte, Grundwasser, geotechnische und gesteinsbezogene Eigenschaften, potenziell schädliche oder kontaminierende Substanzen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Metallisches Goldprodukt durch Schwerkraftergewinnung ○ Antimon-Gold-Flotationskonzentrat ○ Pyrit-Arsenopyrit-Gold-Flotationskonzentrat • Die Tests wurden nun auf Proben aus weiteren Zonen der Mineralvorkommen ausgeweitet und dienen der Verfeinerung der metallurgischen Verfahren. Ziel war es, Aspekte der Antimonkonzentratproduktion zu verbessern, die Goldgewinnung zu einem hochgradigen metallischen Produkt zu maximieren und die Beschaffenheit des Goldvorkommens weiter zu untersuchen. • Die von ALS Burnie Laboratories durchgeführten Arbeiten konzentrierten sich auf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbesserung der Selektivität zwischen Sulfidmineralien in der Antimon-Flotationsphase bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung einer hohen Gesamtgoldgewinnung. ○ Weiterverarbeitung der Flotationskonzentrate, um die metallurgische Reaktion des enthaltenen Goldes zu bewerten. ○ Mineralogische Untersuchung ausgewählter Produktproben. • Es wurde gezeigt, dass unter geeigneten Prozessbedingungen eine hohe Antimon- und Goldausbeute aufrechterhalten werden konnte, während Arsen und Eisensulfide in der ersten Flotationsstufe zurückgewiesen wurden. Das produzierte Antimonkonzentrat (~50 % Sb, <0,2 % As) gilt als attraktiv für den Schmelzmarkt. • Die Rückgewinnung von Antimon zum Konzentrat variierte je nach Art des Einsatzmaterials und lag bei den aus den antimonreichen Zonen getesteten Proben zwischen 83 % und 93 %. • Zusätzliches metallisches Gold wurde durch Schwerkraftabscheidung aus dem Flotationskonzentrat zurückgewonnen. • Der Goldgehalt des Konzentrats hängt vom Anteil des mit Arsen-Eisensulfiden verbundenen Zufuhrgolds, dem Verhältnis von Gold zu Antimon in der Zufuhr, dem zurückgewonnenen Gold zum metallischen Goldprodukt und der Flotationsrate von Gold in der ersten Flotationsstufe ab. • Bei allen getesteten Proben wurde eine hohe Gesamtgoldgewinnung erzielt. • <i>Weitere Arbeiten</i> <ul style="list-style-type: none"> ○ Zusätzliche Charakterisierungstests in den Lagerstättenzonen

Kriterien	Erläuterung des JORC-Codes	Kommentar
		<ul style="list-style-type: none"> ○ Locked-Cycle-Tests zur Bestätigung der Gesamtausbeuten ○ Mehrstufige Reinigungsoptimierung zur Maximierung der Konzentratqualität ○ Pilotanlagenbewertung größerer Proben ○ Studien zur Auslegung der Prozessanlage mit angestrebtem Abschluss im ersten Quartal 2027
Weitere Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Art und Umfang der geplanten weiteren Arbeiten (z. B. Tests für seitliche Erweiterungen oder Tiefenerweiterungen oder groß angelegte Step-out-Bohrungen).</i> • <i>Diagramme, die die Bereiche möglicher Erweiterungen deutlich hervorheben, einschließlich der wichtigsten geologischen Interpretationen und zukünftigen Bohrgebiete, sofern diese Informationen nicht wirtschaftlich sensibel sind.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Unternehmen hat angekündigt, bis 2025 bis zum ersten Quartal 2027 Bohrungen über eine Länge von 200.000 m durchzuführen. • Siehe Diagramme in der Präsentation, die aktuelle und zukünftige Bohrpläne hervorheben.